



Bopplisser Zytig

AUSGABE 3.2024



ERWIN IN BOPPELSEN
WEIN AUS BOPPELSEN
RADAR ÜBER BOPPELSEN

BOZY
.CH



Inhaltsverzeichnis

FÜRS ERSTE

Das Wort des Gemeinderatpräsidenten 4

MAIERISLI

Informations-Veranstaltung: «Wohnraum & Restaurant Lägerstübli» 4
Bopplisser Herbstmarkt am 28. September 2024 5
Einladung zum Endschiessen des Schiessvereins Boppelsen 5
Kerzenziehen 2024 5
«Showtime in Boppelsen» mit Erwin aus der Schweiz am 9. November 2024 6
BOZY Preisrätsel 7
Der beste Rotwein der Deutschschweiz aus Boppelsen 8
Pflege-Arbeiten im Naturschutzgebiet Boppelser Weid 10
Pro Senectute Kanton Zürich 11
Radar über Boppelsen 12

BOPPLISSER KIDS

Mir sind Bopplisser – Kids 13

GEMEINDE

Einladung zur 2. Informationsveranstaltung «Wohnraum & Restaurant Lägerstübli» 14

WISSENSWERTES

Steckbrätt 15

MAIACHER

Aus der Primarschule Boppelsen 16

NACHBARSCHAFTLICHES

Line Dance in Buchs 20
MargeArt Keramik Eröffnung 21
Charlie's in Dielsdorf 22
Herbstmarkt Landfrauen am 29. September 2024 23

KULTURELLES

D'Sabine bringt's uf dä Punkt... 24
Mir sind Bopplisser – Der Steckbrief 27
Ausstellung «Einst und Heute» von Sonja Sperandio 28
Gartenfenster 2024: Ein erfreulicher Rückblick 29
Kalender der Kulturkommission 30

SCHLUSSPUNKT

Der Schlusspunkt wird zum Grenzgeflüster 31

WISSENSWERTES

Bopplisser Kalender 32

GEMEINDEHÜSLI

Aus dem Gemeindehaus 34

TITELFOTO: BEATRICE WINKLER (VIELEN DANK!) — FOTO GEMEINDEHAUS: ROGER HOCHSTRASSER
ILLUSTRATIONEN: UNDRAW/NOUNPROJECT M. RIZA — FOTO RÜCKSEITE: CORENTIN MARZIN/UNSPLASH



Liebe BOZY-LeserInnen

Wenn ich Ihnen jetzt sage, dass die Zeit rennt, erzähle ich Ihnen nichts Neues. Die Sommerpause ist vorbei. Die Vereinstätigkeiten haben wieder gestartet. Der Kalender ist wieder gefüllt mit ganz vielen Terminen.

So steht etwa der Bopplisser Herbstmarkt am 28. September 2024 vor der Tür. Traditionell und doch mit neuen Highlights, zum Beispiel mit der Festbeiz neu in der Schür von Julius Gassmann sowie Abendunterhaltung mit Ladina und dem Echo vom Furttal. Übrigens über Ladina haben wir in unserer Ausgabe 4.2023 berichtet, falls Sie den Bericht nochmals lesen möchten. Auch die BOZY ist mit einem Stand vertreten und freut sich, Reservierungen für Showtime in Boppelsen entgegenzunehmen oder einfach mit Ihnen zu plaudern.

Ende Oktober lädt dann der Schiessverein Boppelsen zum Endschiessen ein und anfangs November findet das Kerzenziehen statt. Weitere Infos zu diesen Anlässen, können Sie in der aktuellen BOZY entnehmen. In den nächsten Monaten werden wir uns wahrscheinlich auch mit dem Projekt «Wohnraum & Restaurant Lägerstübli» befassen. Eine kurze Zusammenfassung zum Projekt bekommen Sie auf Seite 14. Zusätzlich finden Infoveranstaltungen am 24. September 2024 und am 7. November 2024 statt. Somit sollten Sie einen umfassenden Einblick in das Projekt erhalten und wir erwarten mit Spannung wie es mit dem Projekt weitergeht.

Nicht nur Ankündigungen haben wir in dieser Ausgabe zu machen. Gerne zeigen wir Ihnen liebe LeserInnen, was in diesem Sommer so alles in Boppelsen geschehen ist. Einen Rückblick gibt es beispielsweise über die neu ins Leben gerufene „Gartenfenster“ oder was in der Primarschule seit der letzten Ausgabe alles im Schulalltag los war.

«Boppelsen – die Perle am Lägernsüdhang» dieser Spruch kennen doch die meisten Einwohner. Und genau diese Lage am Südhang lässt den Wein hervorragend gedeihen. Dies zeigt die Auszeichnung für den besten Rotwein der Deutschschweiz, welcher dieses Jahr aus Boppelsen kommt. Der «Pinot Noir Réserve 2022» von Walser Weine wurde zuvor bereits mit der Goldauszeichnung prämiert. Wer den ausgezeichneten Rotwein degustieren oder kaufen möchte, sollte sich beeilen. Eine gute Gelegenheit wäre die Degustation am 20. und 21. September 2024 im Lägerstübli.

Apropos Lägern, wenn wir doch erklären wo wir wohnen, da Boppelsen nun nicht allen ein Begriff ist, dient uns die Radarkuppel auf der Lägern immer wieder als Hinweis. Doch was versteckt sich eigentlich in dieser Kugel. In unserem Artikel in der Rubrik Maierisli erfahren Sie mehr darüber.

Und natürlich möchten wir Ihnen auch noch unseren Anlass «**Showtime in Boppelsen**» schmackhaft machen. Dieses Jahr beehrt uns der Comedy-Zauberer Mark Haller als «Erwin aus der Schweiz». Am 9. November 2024 würden wir Sie gerne in der Mehrzweckhalle begrüßen, um mit Ihnen einen Abend voller Staunen zu verbringen. Die Ticketreservation ist auf unserer Homepage www.bozy.ch oder an unserem Stand beim Bopplisser Herbstmarkt möglich. Und mit etwas Glück, können Sie sogar zwei Eintrittskarten gewinnen, wenn Sie uns das richtige Lösungswort unseres Preisrätsels mitteilen. Wir freuen uns und hoffen auf viele Besucher.

Und da ja die Zeit so rennt, geniessen Sie die schönsten Herbsttage mit leuchtendem Herbstlaub, milder Luft und hoffentlich bis bald, an einem der vielen Anlässe, welche anstehen.

Für die BOZY
Corin Oetterli



Das Wort des Gemeindepräsidenten



**Liebe Bopplisserinnen,
liebe Bopplisser**

Der 1. August war auch dieses Jahr ein schöner Anlass, das Wetter stimmte, der Festredner war in Form und neben der Mehrzweckhalle war ein guter Standort. Vielen Dank dem Männerchor Boppelsen unter der Regie von Urs Vonrüti, die sich sehr um das Wohl der Gäste kümmerten.

Der Umbau vom Wasserreservoir Hochwacht wird ab dem 7.10.2024 in Angriff genommen und sollte bis Ende Oktober 2024 erledigt sein.

AUSBLICK 2024

Der Gemeinderat ist zurzeit mit dem Budget 2025 beschäftigt.

VERANSTALTUNGEN AB SEPTEMBER 2024

- Info Veranstaltung Projekt Wohnraum und Restaurant Lägernstübli. Ihre Meinung ist uns wichtig und wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
- Am 10. Oktober findet dieses Jahr wieder ein Gewerbe Anlass statt.
- Arbeitseinsätze für den Naturschutz in der Weid Boppelsen werden auf der Website vom Naturschutzverein Boppelsen publiziert. Jung und Alt, alle sind willkommen, daran teilzunehmen.
- Abstimmungs-Sonntag 22.9.2023.

Ich wünsche euch einen guten Start in den verlängerten Sommer.

Euer Gemeindepräsident
Thomas Weber

Informations-Veranstaltung Projekt Wohnraum & Restaurant Lägernstübli

Liebe Bopplisserinnen und Bopplisser

Wir laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung am **Dienstag, 24. September 2024** um **19.30 Uhr** in der Turnhalle Schulhaus Maiacher Boppelsen ein, um Sie im Rahmen der Immobilienstrategie 2024 über das Projekt Wohnraum & Restaurant Lägernstübli detailliert zu informieren:

- Bauprojekt: 5 Wohnungen und Restaurant
- Kosten
- 3D-Modell / Pläne

Die Genossenschaft, das Team vom Restaurant Lägernstübli und der Gemeinderat freuen sich auf Ihre Teilnahme!



Bopplisser Herbstmarkt am 28. September 2024

Bopplisser
Herbstmarkt



Herbstmarkt mit Abendunterhaltung

Obwohl der Sommer noch nicht richtig da ist, planen wir schon den Herbstmarkt.

Dieses Jahr mit einigen Neuerungen. Das bestehende Organisationsteam von Irene von Känel, Flavio Kellenberger und Katharina Schneider-Hauser hat Verstärkung bekommen von Manuela Canciani, Melanie und Turi Staubli. Mit der Unterstützung von der Gemeinde wurden neue Ideen entwickelt.

Einige Highlights:

- Festbeiz mit dem Schiessverein in der Schüür von Julius Gassmann von 11 – 23 Uhr.
- Abendunterhaltung mit dem Echo vom Furttal
- Kinderflohmarkt mit gedeckten Ständen
- Kaffeelounge von Messina Coffee Store
- Foto-Point
- Streichelzoo vom Sonnenhof

Wir freuen uns auf Euch
Das Herbstmarktteam

Einladung zum Endschiessen des Schiessvereins Boppelsen

Liebe DorfbewohnerInnen

Der Schiessverein Boppelsen lädt euch herzlich zum diesjährigen Endschiessen ein. Dieses findet am Samstag, 26.10.2024 von 14 bis 17 Uhr statt.

Ihr benötigt keine Schiesserfahrung, Betreuer und Gewehre stehen zur Verfügung. Kommt einfach vorbei und macht mit (ab Jahrgang 2011).

Um ca. 19 Uhr findet im beheizten Zelt beim Schützenhaus das gemütliche Absenden statt. Dort erwarten euch viele tolle Preise. Warme Kleidung ist von Vorteil. Ausserdem wird ab 18 Uhr ein leckeres Raclette serviert, Festwirtschaft ab 14 Uhr. Wir freuen uns darauf, euch zahlreich beim Endschiessen begrüssen zu dürfen!


Euer *Schiessverein Boppelsen*

Kerzenziehen 2024 – Sei auch du als Helfer mit dabei!

Auch in diesem Jahr findet das beliebte Kerzenziehen im Schulhaus Maiacher in Boppelsen statt. Das OK steckt bereits seit Anfang des Jahres in den Vorbereitungen und freut sich jederzeit über freiwillige Helfer oder Zuwachs im Organisationsteam. Ganz neu veranstaltet das OK Kerzenziehen zudem für alle freiwilligen Helfer in geselliger Atmosphäre einen Workshop, der das nötige Wissen zum Helfen zum Kerzenziehen vermittelt. Also nichts wie los – meldet euch bereits jetzt und unterstützt uns dabei, das Kerzenziehen auch dieses Jahr zu einem zentralen Anlass im Dorf zu machen.

Kerzenziehen Boppelsen
Schulhaus Maiacher
09.-16. November 2024

Kontakt OK Kerzenziehen:
Kathi Lanz 076 318 61 18

Folge uns für mehr News auf Instagram
 @kerzenziehen_boppelsen





Erwin aus der Schweiz am BOZY-Anlass 2024 – seien Sie dabei!



Buchen Sie Ihr Ticket noch heute! Denn Erwin aus der Schweiz bringt das kindliche Staunen am 9. November nach Boppelsen. Was ist der Sinn des Lebens?

Laptop auf, YouTube an. Da lernt Erwin, wie man einem Meerschweinchen (erfolglos) das Wasserskifahren beibringt. Was Mentos in einer Colaflasche anrichten. Und wie man zaubert! Vom Sinn des Lebens: keine Spur.

Laptop zu, raus in die Welt. Erfährt Erwin beim Glücksspiel mehr? Bei einem Bier mit Shakespeare? Bleibt genügend Zeit, bevor Künstliche Intelligenz alles auslöscht? Können hervorgezauberte Bitcoins die Welt retten?

Reisen Sie mit seiner schrulligen Bühnenfigur Erwin durch die Zeit! Dahin, wo ein Tag eine Ewigkeit dauert. Wo die Schlagzeilen nicht voller Krieg und Krankheiten sind. Wo er endlich eine Spur findet: Was zählt, ist die Liebe. Ein kindliches Staunen – egal, wie schnell die Welt dreht.

Wir freuen uns auf einen vollen Saal.

SHOWTIME IN BOPPELSEN MIT ERWIN AUS DER SCHWEIZ

Wo:

Mehrzweckhalle in der Schule
Maiacher, Boppelsen

Wann:

Samstag, 9. November 2024

Türöffnung:

ab 19:00 Uhr

Showtime-Fingerfood und Drinks:

19:00 bis 20:00 Uhr

Beginn der Show:

20:15 Uhr

(Dessertbuffet in der Zwischenpause)

**DIE TICKETRESERVATION
IST ERÖFFNET!**

TICKETPREISE

Erwachsene: CHF 39.-

Kinder bis 14 Jahre: CHF 29.-

Reservierung: www.bozy.ch
oder am Bopplisser Herbstmarkt
(28. September)

Für einen kleinen Vorgeschmack
besuchen Sie:

www.marchaller.ch





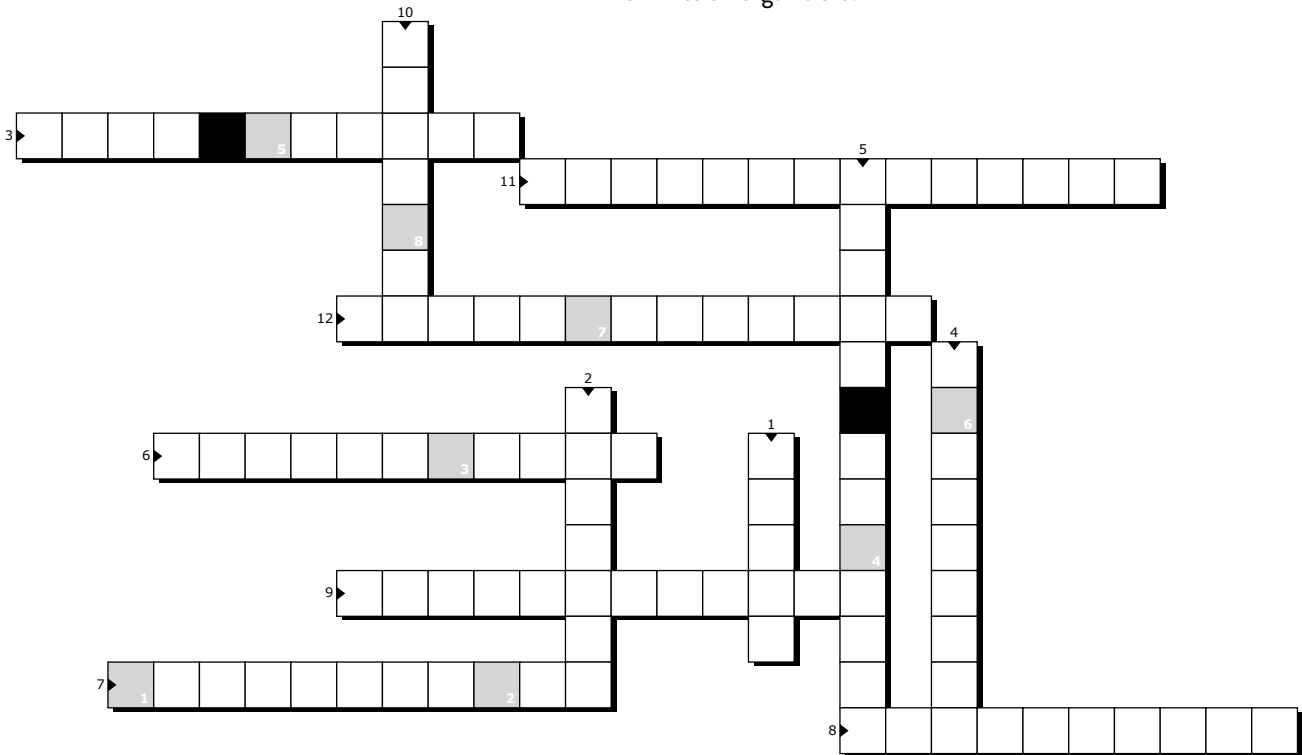
BOZY Preisrätsel

Möchten Sie 2 Eintrittskarten für den Anlass «Showtime in Boppelsen» am 9. November gewinnen? Lesen Sie einfach diese Ausgabe der BOZY aufmerksam durch und lösen Sie unser kleines Rätsel.

Das richtige Lösungswort schicken Sie an redaktion@bozy.ch und mit ein bisschen Glück benachrichtigen wir Sie in Kürze und freuen uns darauf, Sie bei «Erwin aus der Schweiz» begrüßen zu dürfen.

Ihre BOZY-Redaktion

1. Wie wird die Radarkugel auf der Lägeren im Fachjargon genannt?
2. Wie heisst der Boppliser Wein, der die Wahl zum besten Deutschschweizer Rotwein gewonnen hat? Pinot Noir 2022
3. Wie lautet der bürgerliche Name von «Emil aus der Schweiz»?
4. Wie heisst das Ressort für z.B. Veranstaltungsrückblicke in der BOZY?
5. Mit wem würde Moritz Känzig aus «Mir sind Boppliser Kids» gerne für einen Tag tauschen?
6. Wohin ist unsere «Schlusspunkt»-Autorin Sonja Sperandio gezogen?
7. Mit was wurden die neuen Schülerinnen und Schüler an der Primarschule Boppelsen Willkommen geheissen?
8. Wie heisst die Line Dance Tanzgruppe in Buchs?-Dancers
9. Mit welcher Frucht vergleicht sich Heiri Zweidler aus «Wir sind Boppliser»?
10. Wo erlernte Carol Schöb die Kunst der Gelato-Herstellung?
11. Was wird durch die Arbeiten des NVB in Boppelsen erhalten?
12. Welches Projekt wurde diesen Sommer erstmals durch die Kulturkommission organisiert?



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>



Der beste Rotwein der Deutschschweiz kommt dieses Jahr aus Boppelsen

Im Rahmen der «Expovina Wine Trophy» wurde am 26. August im Zürcher Papiersaal der von Walser Weine produzierte «*Pinot Noir Réserve 2022*» aus Boppelsen als bester Rotwein der Deutschschweiz ausgezeichnet. Zuvor war der Wein bereits mit der Goldauszeichnung prämiert worden. Über 80 Degustatoren aus Handel, Weinbau oder Fachpresse, prüften die Kandidaten blind und objektiv auf «Auge, Nase und Mund». Also auf Farbe, Aromatik und Gaumen.

Ca. 60 Prozent der über 1 400 eingereichten Weine stammten dieses Jahr aus der Schweiz. Ein klares Zeichen dafür, dass sich Schweizer Weine keinesfalls hinter jenen aus Italien, Spanien oder Frankreich verstecken müssen. Die Qualität der Schweizer Weine hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Während Anbauggebiete in Lagen wie Boppelsen vor über 20 Jahren noch belächelt wurden, bringen Sie heute goldprämierte Weine hervor.

Ich konnte mit dem aus Boppelsen stammenden Andreas Walser sprechen und ihn fragen, woher diese Entwicklung kommt. So ist z.B. die Klimaerwärmung ein Grund dafür, dass bestimmte Sorten wie der Pinot Noir, in höheren Lagen wie Boppelsen besser ausreifen können, eine schöne Aromatik entwickeln und trotzdem noch ihre Frische behalten.

Es gibt aber auch andere Gründe für die Qualität für die von ihm hergestellten Weine. Nämlich viel Handarbeit. Die Reben werden ausgelaut, damit die Trauben nach einem Regen schneller abtrocknen und von der direkten Sonneneinstrahlung profitieren. Dadurch bekommen die Trauben eine dickere Haut, was zu einer dunkleren Farbe im Wein führt. Auch können die Trauben länger am Stock gelassen werden, da sie weniger anfällig auf Fäulnis sind. Dies ergibt schlussendlich einen höheren Zuckergehalt in den Trauben. Aber möglichst viele «Öchsle» sind laut Andreas Walser nicht das allein Seligmachende. Vielmehr geht es um die Entwicklung einer schönen Aromatik, was die Qualität positiv beeinflusst.





Ein weiterer Punkt, der zur Qualitätssteigerung führte, war die Reduktion der Trauben am Stock. Gemäss AOC-Regeln dürfte ein Ertrag von 1.2 kg Trauben pro Quadratmeter geerntet werden. Für den Pinot in Boppelsen sind es jedoch lediglich rund 700 Gramm. Auch das Anbringen von Seitennetzen, die gegen die Kirschessigfliege, Vogelfrass und zum Schutz vor Hagel wirken, helfen, die Trauben so lange wie möglich am Stock reifen zu lassen.

Allerdings wird 2023 der letzte Jahrgang für den von Andreas Walser angebauten und vom Weingut Wetzeln in Ennetbaden gekelterten Bopplisser Pinot Noir sein. Nach der verpächterseitigen Kündigung der Parzelle, die jedes Jahr um die 850 Flaschen hervorgebracht hat, wird sich Andreas Walser zukünftig auf seine anderen Lagen in Otelfingen konzentrieren.

Und, wo kann man den momentan besten Rotwein der Deutschschweiz degustieren oder kaufen? Eine Möglichkeit ist die Degustation im Eventraum vom Lägerstübli am 20./21. September, auf dem Expo-

vina Weinschiff (Stand von Walser Weine auf Schiff «Säntis») am Bürkliplatz in Zürich vom 31. Oktober bis 14. November oder bei der Degustation am 6. und 7. Dezember bei Walser Weine in Niederweningen. Kaufen kann man ihn auch im Onlineshop oder jeden Samstag im Laden in Niederweningen. Es ist allerdings Eile geboten, denn man kann davon ausgehen, dass spätestens nach der Präsentation auf dem Weinschiff das Kontingent von 850 Flaschen schnell vergriffen sein wird.

Für die BOZY
Petra Stöhr

Degustationen
 Lägerstübli, 20./21. September
 Expovina Weinschiff, 31.10. – 14.11.2024
 Walser Weine, 6./7. Dezember

www.walserweine.ch



Pflege-Arbeiten im Naturschutzgebiet Boppelser Weid

Der Naturschutzverein Boppelsen (NVB) pflegt im Auftrag der kantonalen Fachstelle Naturschutz einen wesentlichen Teil des Schutzgebietes Boppelser Weid. Der NVB arbeitet dabei mit lokalen Bauernbetrieben zusammen und freiwillige Helferinnen und Helfer führen einfache Arbeiten an mehreren Samstagen im Herbst aus. Die nächsten Arbeitstage sind am 12. und 26. Oktober vorgesehen. Je nach Verlauf der Arbeiten, können auch weitere Tage nötig werden. Für alle Daten sind möglichst viele Helferinnen und Helfer willkommen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Es genügt, wenn Sie motiviert sind, etwas zum Erhalt unserer Biodiversität in Boppelsen beizutragen. Es sind weitgehend leichtere Arbeiten mit Rechen und Gabel vorgesehen. Alle Arbeiten sind abhängig von Vorarbeiten und dem Wetter am Arbeitstag sowie in den Vortagen. Die aktuellen Details sind jeweils auf unserer Webseite.

Ist Ihnen die Boppelser Natur einige Arbeitsstunden wert? Helfen Sie mit bei der Pflege der Boppelser Weid!

Mithilfe beim Reinigen von Nistkästen für Vögel

Viele Vogelarten sind Höhlenbrüter, sie sind also auf Höhlen oder Spalten in Bäumen oder Felsen angewiesen. Da solche Bruthöhlen in unserer stark genutzten Natur kaum mehr vorkommen, bieten Natur- und Vogelschutz-Vereine künstliche Bruthöhlen in Form von Nistkästen an, die von den Vögeln gerne angenommen werden. In unserer Gemeinde sind es ca. 300 Nistkästen. Im Winter werden sie gereinigt und allenfalls repariert oder ersetzt, damit sie für die neue Brutzeit ab ca. März wieder zur Verfügung stehen. Von November bis Februar werden deshalb vom Naturschutzverein Boppelsen diverse «Reinigungs-Tage» durchgeführt. Dazu sucht der NVB neue Helferinnen und Helfer für einzelne oder mehrere Nachmittage. Die Details werden laufend auf unserer Webseite www.NVBoppelsen.ch aufgeführt. Helfen Sie mit und lernen Sie dabei neues über unsere Natur.

Mehr Info zu allen Veranstaltungen des NVB:
www.NVBoppelsen.ch
info@NVBoppelsen.ch oder 044 844 24 87



Rechen-Arbeiten in der Boppelser Weid



Reinigung geöffneter Nistkästen



Pro Senectute Kanton Zürich – Neue Leitung der Ortsvertretung gesucht

ORTSVERTRETUNG OTELFINGEN UND BOPPELSEN

Neue Leitung der Ortsvertretung per
1. Januar 2025 gesucht.

Herr Stefan Bisang, der bisherige Leiter der Ortsvertretung Otelfingen und Boppelsen tritt per 31. Dezember 2024 nach langjähriger Tätigkeit von seinem Amt zurück. Wir danken Herr Bisang für seinen engagierten Einsatz in Otelfingen und Boppelsen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Per 1. Januar 2025 suchen wir eine neue Ortsvertretungsleitung, welche gemeinsam mit den sieben verbleibenden Mitgliedern weiterhin ein attraktives Angebot für die ältere Bevölkerung anbietet.

KONTAKT

Pro Senectute Kanton Zürich
Brian Hilkersberger, Gemeinwesenberatung
Direktwahl: 058 451 53 14
brian.hilkersberger@psz.ch



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH

Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich als private, gemeinnützige Stiftung seit über 100 Jahren für das Wohl älterer Menschen ein. Mit über 300 Mitarbeitenden und mehr als 3000 freiwillig Engagierten sind wir die bedeutendste Fachorganisation in den Bereichen Alter, Altern und Generationenbeziehungen. Wir stehen Seniorinnen und Senioren, ihren Angehörigen sowie Behörden und Institutionen im ganzen Kanton mit vielfältigen Dienstleistungen und Beratungsangeboten kompetent zur Seite.

www.psz.ch





Radar über Boppelsen

Hoch oben auf der Lägern thront die Radarkuppel, die nicht nur ein zentrales Instrument der schweizerischen Luftüberwachung ist, sondern auch ein Symbol für technischen Fortschritt.

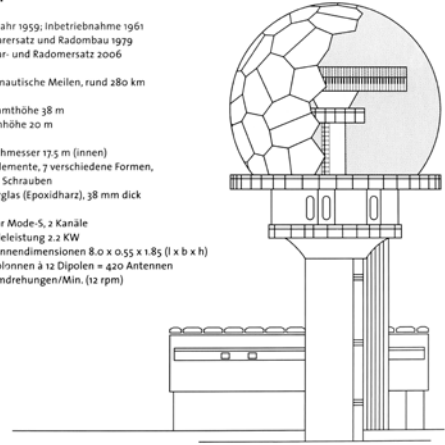
1959 errichtet, als man noch dachte, ein Turm auf der Lägern wäre nur gut für Vogelbeobachtungen, bewies das erste Luftstrassen-Radar (Air Route Surveillance Radar, ARSR+) 1960, dass es mehr als Vögel im Blick hatte. Die Modernisierung im Jahr 1980 führte das ARSR3 ein, zusammen mit dem ersten Radom – einer Art futuristischer Hut für das Radar. Während dieser Modernisierung wurde auch ein Lift in den Turm eingebaut, was den Zugang zur Technik wesentlich erleichterte. 2006 führte Skyguide eine weitere Modernisierung durch, bei der das alte Schutzsystem durch ein stylisches Fiberglas-Radom ersetzt wurde.

Als 2018 einige Macken am Radom entdeckt wurden, beschloss Skyguide, die ganze Schale auszutauschen – ganz nach dem Motto «aus alt mach neu». Die darauffolgenden Renovierungsarbeiten sorgten kurzzeitig für eine Radar-Pause, während Skyguide auf deutsche Radardaten auswich, um den Himmel weiterhin im Blick zu behalten. Die Arbeiten wurden planmässig abgeschlossen, sodass das Radar das neue Jahr ohne «Löcher im Dach» begrüßen konnte.

Das beeindruckende Radom, mit einem Durchmesser von 17,5 Metern und einer Dicke

Technische Daten

Baujahr und Erneuerungen	Baujahr 1959; Inbetriebnahme 1961 Radarersatz und Radombau 1979 Radar- und Radomersatz 2006
Reichweite	150 nautische Meilen, rund 280 km
Höhe der Anlage	Gesamthöhe 38 m Turmhöhe 20 m
Radom	Durchmesser 17,5 m (innen) 121 Elemente, 7 verschiedene Formen, 4877 Schrauben Fiberglas (Epoxidharz), 38 mm dick
Radarsystem	Radar Mode-5, 2 Kanäle Sendeleistung 2,2 kW Antennendimensionen 8,0 x 0,55 x 1,85 (l x b x h) 35 Kolonnen à 12 Dipolen = 420 Antennen 12 Umdrehungen/Min. (12 rpm)



von 38 mm, bietet nicht nur optimalen Schutz für das Radar, sondern setzt auch einen visuellen Akzent in unserer Umgebung. Das Radar selbst, das alle fünf Sekunden eine Runde dreht, könnte man fast für das fleissigste Karussell der Schweiz halten, wenn es nicht so ernste Aufgaben hätte.

Es sendet Radiowellen aus, die von Objekten reflektiert werden und so wertvolle Informationen über Position und Geschwindigkeit liefern – eine Art technisches Echo, das mehr sieht, als man auf den ersten Blick erahnen kann.

Die fortwährende Modernisierung der Radaranlage auf der Lägern stellt sicher, dass sie als zentraler Pfeiler der Schweizer Luftüberwachung weiterhin zuverlässig den Himmel schützt. Für uns Bopplisser ist sie zudem ein vertrautes Wahrzeichen, das uns immer wieder sicher nach Hause leitet.

Für die BOZY
Dominic Stephan





Mir sind Bopplisser – KIDS

Fragen an Moritz Känzig

Welchen Platz in Boppelsen findest du am coolsten? Wo sieht man dich oft?

Auf der Fussballwiese.

Was müsste es in Boppelsen unbedingt geben?

Einen Bikepark.

Was stört dich in Boppelsen?

Dass es keinen Bahnhof gibt.

Was ist dein Berufswunsch?

Berufsmilitär.

Was ist dein Lieblingskuscheltier?

Unser Hund Simba.

Wo möchtest du später einmal leben/wohnen?

In der Stadt Zürich.

Mit wem möchtest du mal einen Tag tauschen?

Mit Roger Federer.

Wohin gehst du gerne in die Ferien?

Auf die Malediven.

Was ist deine Lieblingsjahreszeit?

Winter!

Was isst du am liebsten, und was würdest du niemals essen?

Ich esse gerne Sushi und würde nie Hundefleisch essen.

Was ist dein Lieblingstier und warum?

Der Hund, weil er treu ist.

Was sagt deine Mama/Papa oft zu dir?

Ruum dis Zimmer uf!

Wie hättest du als Junge/Mädchen geheissen?

Aline.

Was schaust du im TV/Internet?

The Rookie,

Welche Sprache magst du besonders?

Französisch.

Das ist typisch für mich:

M wie musikalisch

O wie offen

R wie ruhig

I wie interessiert

T wie tapfer

Z wie zurückhaltend



Moritz Känzig

Was findest du ein gutes, cooles Alter?

21.

Welche Sportart findest du toll?

Fussball.

Mit welchen Farben würdest du gerne deine Zimmerwände anmalen?

Weiss.

Hast du Haustiere?

Ja, einen Hund namens Simba.

Hast du Geschwister?

Ja, Lukas und Julian.

Was würdest du dich gerne getrauen?

Fallschirmspringen.

Ohne was oder wen könntest du nicht sein?

Ohne meine Familie.

An wen gibst du diesen Steckbrief weiter?

An Tim Walther.

Vielen Dank lieber Moritz für deine tollen Antworten.

Für die BOZY

Sabine Dermon

Einladung zur 2. Informationsveranstaltung «Wohnraum & Restaurant Lägernstübli»



Die Gemeinde Boppelsen plant eine nachhaltige Lösung für Wohnraumnot und den Erhalt des Restaurant Lägernstübli .

Die Gemeinde Boppelsen steht vor einer bedeutenden Entscheidung: Es soll nicht nur neuer Wohnraum geschaffen werden, sondern auch eine Lösung gefunden werden, die unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Einerseits benötigt das Restaurant Lägernstübli eine umfassende Sanierung, andererseits besteht dringender Bedarf an Unterkünften für Asylsuchende, und auch der Wunsch nach günstigem Wohnraum in Boppelsen ist gross.

Mit diesem Projekt hat Boppelsen die Möglichkeit, flexiblen Wohnraum zu realisieren, der kurzfristig den dringenden und zwingenden Bedarf an Unterkünften für Asylsuchende deckt und der auch langfristig als bezahlbarer Wohnraum dienen kann. Gleichzeitig bleibt das Restaurant Lägernstübli erhalten – und das mit einer Kapazitätssteigerung von 20%.

Für diejenigen, welche die erste Informationsveranstaltung am 24. September verpasst haben, bietet sich am Donnerstag 07. November 2024 von 19 bis 21 Uhr eine weitere Gelegenheit, die Pläne und das 3D-Modell des Projekts bei einem kleinen Apéro im Restaurant Lägernstübli in Ruhe anzusehen. Wir stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Die Genossenschaft Restaurant Lägernstübli und der Gemeinderat freuen sich auf Ihren Besuch.

Tanja Hahn
Gemeinderätin,
zuständig für die Immobilienstrategie Boppelsen

Donnerstag, 7. November 2024
19:00 bis 21:00 Uhr
Restaurant Lägernstübli
Boppelsen



Steckbrätt

Am Steckbrätt können Sie etwas verschenken, tauschen, verkaufen oder Dienstleistungen anbieten. Die Inserate erscheinen auch auf www.bozy.ch. Sie bleiben ohne Gegenbericht durch den Inserenten bis zum Erscheinungsdatum der nächsten BOZY online. Falls Sie keine Online-Veröffentlichung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit. Die Inserate sind gratis.

Bitte melden Sie sich bei:
Blerta Kallaba
redaktion@bozy.ch

GRUPPE 55+

Liebe BopplisserInnen

Sie wollen sich mehr ins Dorf integrieren, neue Leute kennenlernen, an Anlässen teilnehmen, Sie jassen/spielen gerne?

Dann sind Sie bei uns am richtigen Ort. Die Gruppe 55+ besteht aus Personen aus dem Dorf, die gelegentlich etwas zusammen unternehmen. Zum Beispiel findet jeden 1. Montag im Monat eine Spielrunde statt. Jassen und Rummy sowie DOG sind sehr beliebt. Im Sommer spielen wir Boule mit anschliessendem Grillieren. Mal besuchen wir eine interessante Ausstellung in einem Museum oder wir schauen uns einen Film an. Alles ist sehr locker und unkompliziert.

Neu betreuen wir auch die Kafi-Stube, die jeweils am 2. Mittwoch des Monats stattfindet.

Unsere Treffen finden im Gemeinschaftsraum der Genossenschaft WIA (Wohnen im Alter) an der Buchserstrasse 14 statt.

Hinweise zu unseren Anlässen finden Sie auf: www.wia-boppelsen.ch

RAUM GESUCHT

Ich habe mich zum betrieblichen Mentor ausbilden lassen und strebe eine Teilselbstständigkeit an. Für meine Coaching-Gespräche suche ich geeignete Räumlichkeiten, die sporadisch genutzt werden könnten. Ich kann mir auch ein Raum-sharing vorstellen (nicht zwingend in Boppelsen).

Wer kann meinem Vorhaben «Raum» geben? Ich bin gespannt, offen und neugierig. Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme.

Christoph Dermon
Telefon: 079 797 09 51
E-Mail: dermoncoaching@bluewin.ch

FAHRDIENST BOPPELSEN

Liebe BopplisserInnen



Sie sind im Moment nicht mobil, würden aber gerne einkaufen gehen, zum Coiffeur, ins Nachbardorf, auf den Bauernhof oder sonst wohin? Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Wir sind ein Team von acht freiwilligen FahrerInnen, das für Sie da ist. Falls möglich, planen Sie die Fahrten im Voraus, es erleichtert uns Ihren Fahrtenwunsch zu erfüllen.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr **Fahrdienst Boppelsen**, Barbara Wipf und Team.

Telefon: 079 892 78 55
E-Mail: barbara.wipf@sunrise.ch

Aus der Primarschule Boppelsen

Liebe Bopplisserinnen, liebe Bopplisser



Der Herbst ist eine besondere Zeit des Jahres, die nicht nur die Natur in ein farbenfrohes Kleid hüllt, sondern auch für viele Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen einen Neuanfang symbolisiert. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres kommen frische Ideen, neue Herausforderungen und die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Auch an der Primarschule haben wir einmal mehr wieder gut angefangen. Alle Stellen konnten besetzt werden und es werden

auf Grund der Anzahl neu Eintretenden Kindergartenkinder in diesem Schuljahr wieder zwei Kindergartenklassen geführt.

Der Schulstart ist ein bedeutender Schritt in eine neue Welt voller Wissen und Abenteuer. Es ist die Aufgabe der Schule in Zusammenarbeit mit den Eltern, diesen Übergang für die Kinder so positiv wie möglich zu gestalten und ihnen zu zeigen, dass Lernen Spass macht. Deshalb hat die Schule Boppelsen dieses Schuljahr wiederum einen Begrüßungsmorgen für die neuen 1. Klässlerinnen und 1. Klässler sowie die neuen Kindergartenkinder und Eltern durchgeführt. Die Kinder wurden mit Namen begrüßt und erhielten eine Sonnenblume als Willkommensgeschenk.

In den Klassenzimmern wird der Herbst oft zum Thema gemacht – sei es durch kreative Bastelarbeiten mit bunten Blättern oder durch das Erforschen der Veränderungen in der Natur. Diese Jahreszeit bietet eine hervorragende Gelegenheit, den Schülern die Bedeutung von Veränderung und Wachstum näherzubringen.

Der Herbst ist auch eine Zeit des Miteinanders. Veranstaltungen, wie Herbstwanderungen und Räbeliechtli-Umzug, fördern den Gemeinschaftssinn und stärken die Bindungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern. Diese gemeinsamen Erlebnisse schaffen Erinnerungen, die weit über das Klassenzimmer hinausgehen.

Lassen wir uns also von der Schönheit des Herbstes inspirieren und nutzen wir diese Zeit, um nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Werte wie Zusammenhalt, Respekt und Neugier zu fördern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine farbenfrohe Herbstzeit

Sabine Cantaro
Präsidentin Schulpflege





AUS DEM SCHULALLTAG

Herzlich willkommen

Mit unserer Begrüßungsfeier haben wir gemeinsam alle neuen Schülerinnen und Schüler der Primarschule Boppelsen willkommen geheissen. Die Kinder der 1. Klasse und des 1. Kindergartens wurden dabei mit einer Sonnenblume von ihren Gotti und Göttis der 6. Klasse oder den Lehrpersonen persönlich begrüßt. Die neu gewählten Delegierten des Maiacherrats stellten in kurzen Präsentationen unseren Verhaltenskodex vor. Dabei wurden die zentralen Werte des schulischen Zusammenlebens in den Mittelpunkt gestellt und mit Beispielen aus dem Schulalltag verständlich erläutert.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie den Mitarbeitenden der Primarschule Boppelsen ein lehrreiches und erfreuliches Schuljahr!

Schulschlussfeier

Am Freitag vor den Sommerferien haben wir an unserer Schulschlussfeier gemeinsam mit den



Eltern das Schuljahr 2023/24 beendet und die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler gebührend verabschiedet. Durch das Programm führten die beiden 6. Klassen und andere Klassen boten Showeinlagen. Zum Abschluss verwöhnte uns das Elternforum mit einem gesunden und knackigen Apéro. Vielen Dank.

Klassenlager 5./6. Klasse A und B

Die beiden 5./6. Klassen verbrachten vom 1. bis 5. Juli 2024 im Melchtal-Sportcamp ein abwechslungsreiches Klassenlager. Am Dienstag stand ein Ausflug in den Seilpark auf dem Programm. Nach einer kurzen Einführung durften wir uns frei bewegen. Es war sehr cool, die sieben verschiedenen Parcours auszuprobieren. Das Schwierigste war die Bahn «Muigg». Vielen hat aber ein anderer, der gelbe Parcours am besten gefallen. Es gab auch einen, bei welchem man von der Plattform sprang und durch den Wald pendelte. Am Donnerstag unternahmen wir eine Wanderung in der wunderschönen Berglandschaft.





KOOPERATIONSSCHULE BOPPELSEN-BUCHS-OTELFINGEN

Wir sind seit dem Schuljahr 2024/25 eine Kooperationschule der PHZH und tragen zur berufspraktischen Ausbildung von angehenden Lehrpersonen bei.

Studierende der PH Zürich erlernen ihren künftigen Beruf im direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern. In der berufspraktischen Ausbildung werden sie von Mentorinnen/Mentoren der PH Zürich begleitet und von Praxislehrpersonen an Kooperationschulen angeleitet.

PERSONELLES

CORNELIA GRAND

Mein Name ist Cornelia Grand. Ich wohne mit meinem Mann in Ennetbaden. Ich bin Schulische Heilpädagogin und Kindergartenlehrperson. Seit über 25 Jahren arbeite ich mit Freude und Begeisterung als Lehrperson. Ein ganz so neues Gesicht im schönen Boppelsen bin ich nicht mehr. Vor knapp zwei Jahren begann ich hier mit einer Stellvertretung als Kindergartenlehrperson und weitere Stellvertretungen an der Primarschule folgten. Ab dem Schuljahr 2024/25 bin ich weiterhin als DaZ-Lehrperson an der Schule Boppelsen



tätig. Ich freue mich sehr darauf, mir bekannte Kinder und neue DaZ-Schülerinnen und Schülern zu unterrichten und ein Mitglied des tollen Schulteams zu sein. Aufgewachsen bin ich im Kanton Zürich, wo ich auch lange gelebt und meine schulischen und beruflichen Ausbildungen absolviert habe. Während eines Sprachaufenthaltes lernte ich Kalifornien mit der Küste zwischen San Francisco und San Diego lieben. Am Wasser oder im Wasser zu sein ist eine meiner Lieblingsbeschäftigungen in der Freizeit. Den Ufern entlang zu spazieren, die frische Meeres- oder Seeluft einzuatmen und dabei die Wellen zu beobachten, bereitet mir Freude und gibt mir Kraft. Es macht mir auch Spass kreativ zu sein, zu basteln und zu dekorieren.

Die Arbeit mit den Kindern in einem unterstützenden Lernumfeld und der Austausch mit den Eltern, im Team und allen, am Schulalltag Beteiligten schätze ich sehr. Ich sehe es als eine spannende Aufgabe, die Kinder auf ihrem individuellen Entwicklungsweg zu begleiten und zu unterstützen. Ich freue mich auf die Kinder, die weitere gute Zusammenarbeit und das wunderbare Arbeitsumfeld in Boppelsen.



VUOKKO SCHIESSER

Ich heisse Vuokko Schiesser, bin 48 Jahre alt und wohne mit meiner kleinen Familie im schönen Regensberg. Meine freie Zeit verbringe gerne mit Freunden und Familie. Entspannung finde ich in der Natur, beim Schwimmen und beim Yoga.

Als ersten Beruf habe ich eine kaufmännische Ausbildung gemacht. Nachfolgend absolvierte ich eine Grundausbildung im pädagogischen Bereich und war danach über 20 Jahre Leiterin von familien- und schulergänzenden Betreuungseinrichtungen in Zürich und in Zug. Seit drei Jahren unterrichte ich, als Vikarin und Klassenlehrperson, die Kinder im Kindergarten.

Ich freue mich sehr auf die Kinder und das ganze Team der Primarschule Boppelsen.

CARMEN SCHMID

Ich wohne mit meiner Familie (meinem Mann, zwei Kindern und einer Katze) in Buchs ZH.

Ich bin sehr gerne am und im Wasser. Am liebsten am Meer. Wohin ich gerne reise. Am liebsten würde ich mit meiner Familie nochmals nach Neuseeland. Diesmal aber zur Nordinsel. Gerne würde ich auch noch die Nationalpärke der USA, das Disneyland in Florida und Australien bereisen.

In meiner Freizeit bin ich regelmässig im Aqua Fit und tanze Line Dance. Ich bastle gerne mit Glitzer, also gestalte Diamond Painting Bilder, versuche mich mit schönen



Stiften im Handlettering und liebe Perlen/Chräleli. Ich baue gerne Lego Sets zusammen, wie meine ganze Familie. Jeder die Modelle nach seinem Geschmack. (Disney für mich, Auto's und Ninjago für meine Kinder und meinen Mann.) So haben wir zu Hause schon eine beachtliche Lego Sammlung!

Ich bin gelernte Pflegefachfrau für Kinder und habe 20 Jahre auf diesem Beruf gearbeitet. Im Kinderspital Zürich selbst, dem Kinder und Jugendliche Rehabilitationszentrum in Affoltern a.A. und zuletzt in der Kinderspitex. Nun war es an der Zeit für eine neue Herausforderung, welche ich im Kindergarten in Boppelsen fand.

Ich freue ich darauf die Kinder bei ihrem Start in ihre Schulkarriere zu begleiten. Ich hoffe, ich kann ihnen helfen Spass an der Schule zu bekommen.



Line Dance in Buchs

Im Furttaler bin ich auf eine Anzeige gestossen, die mich sofort interessiert hat. Da las ich, dass eine Frau Anita Furrer einen Schnupperkurs in Line Dance anbietet, und das sogar kostenlos!

Der Name kam mir gleich sehr bekannt vor, mal schauen, ob ich die Dame kenne.

Blitzartig habe ich noch eine Freundin aktiviert, die auch sofort mitmachen wollte. Auch der Zeitpunkt war ideal. Immer Montagmorgens um 9:30 Uhr für eine Stunde. Am Montagmorgen hat man ja eh nichts Wichtiges zu tun und sich zu Musik zu bewegen, tut Leib und Seele immer gut. Ausserdem: was übers Wochenende auf die Rippen gekommen ist, wird sofort wieder heruntertrainiert!

Voller Elan fanden wir uns dann an besagtem Montagmorgen am Fliederweg 3 in Buchs ein. Der Saal war voll! Etwa 30 angehende LinedancerInnen waren anwesend. Abgesehen von einem Mann, der mitgekommen ist, um seiner Frau zuzuschauen, waren alles Frauen. Wieder mal typisch, grins...

Und tatsächlich, ich kenne Anita Furrer als die Tochter eines fernen Verwandten. Sie war mir sofort sympathisch, wie allen anderen auch. Anita ist 45 Jahre jung und tanzt seit 2013 Line Dance. Sie selbst hat diese Art zu tanzen an einem Geburtstagsfest kennen und lieben gelernt. Sofort hat sie bei



den Rainsville-Dancers einen Anfängerkurs belegt, um diese Tanzart zu lernen. Nach drei Jahren hat sie bereits den ersten Kurs geleitet. Vor vier Jahren hat sie dann ihre eigene Firma gegründet unter dem Namen *Line Dance Coach* und seit Dezember 2023 betreibt sie ihre eigene Line Dance-Schule am Fliederweg 3 in 8107 Buchs. Das Angebot geht aber weit über Kurse hinaus. So bietet Anita auch schweizweit Teamevents für Firmen an. Diese kommen sehr gut an. Sie hatte bereits an einem Event über 450 Teilnehmende dabei. Das sind Herausforderungen, die sie immer gerne annimmt und auch super meistert.

Mittlerweile befindet sich auch das Clublokal der Rainsville-Dancers am Fliederweg 3 in Buchs. Das Haus beherbergt neben dem grossen Tanzsaal auch Anitas Wohnung, die sie mit ihrem Mann Daniel bewohnt, und zwei weitere Workshop-/Seminar-Räume im Parterre sowie einen Tanzraum im UG. Auch eine Küche ist vorhanden. Die Räume können gemietet werden für Familienfeste, Firmenevents usw. Anita ist für fast alles offen!

Sie kann aber nicht nur tanzen, nein, ihr Werdegang war ein ganz anderer. Begonnen hat sie mit einer kaufmännischen Lehre bei einer Bank. Später hat sie berufsbegleitend während sechseinhalb Jahren Psychologie studiert. Nebst der Tanzschule arbeitet sie auch als Assessorin in einer Consulting-Firma und betreut Mitarbeitende als HR-Verantwortliche in einem KMU. Anita wird auch von Firmen aufgeboten, um Mitarbeitende zu coachen und man trifft sie im «Tanzwerk» in Zürich als Kursleiterin an.





Mir ist nicht ganz klar, wann und ob dieses Energiebündel eigentlich schläft!? Glücklicherweise kann sie einiges im Homeoffice erledigen, so bleibt ihr wenigstens ab und zu ein Arbeitsweg erspart.



Eines ihrer neuen Projekte hat sie bereits aufgegleist. So werden am 6. und 13. November 2024 wieder Line Dance Schnupperkurse stattfinden, und zwar jeweils von 16 bis 17 Uhr. Diese sind speziell für Senioren und Seniorinnen gedacht. Man braucht sich nicht anzumelden und wieder sind die Schnupperkurse kostenlos! Ziel ist es bei genügend Anmeldungen jeweils um 16 Uhr an den Mittwochnachmittagen ab dem 27. November 2024 einen Kurs mit 10 Durchführungen zu starten. Das heisst: Der Kurs wird bis zum 12. Februar 2025 dauern. Also, auf geht's! Gleichgewicht, Körper und Hirn warten darauf trainiert zu werden und fit zu bleiben. Ausserdem... Spass macht's obendrein!

Für die BOZY
Sonja Sperandio



Für alle, die mehr wissen wollen:

www.linedancecoach.ch



Ich freue mich sehr auf die Eröffnung meines neuen Töpferateliers!

5. Oktober 2024
11:00 bis 19:00

Regensdorferstrasse 18, 8108 Dällikon

Neugierig? Komm vorbei und erfahre bei einem Apéro, was du bei mir erleben kannst.

Es erwartet dich eine kleine Willkommensüberraschung.

Simone Margiotta

Herzlich Willkommen!
Simone Margiotta

Keramik
MargeArt





Charlie's in Dielsdorf

Carole Schöb: Eine engagierte Unternehmerin aus Boppelsen

Seit 2018 lebt Carole Schöb mit ihrem Partner und ihren zwei Kindern in Boppelsen. Das idyllische Dorf hat die Familie schnell ins Herz geschlossen. Ursprünglich stammt Carole jedoch aus Buchs, wo sie aufwuchs, und ihre Schulzeit verbrachte. Dort legte sie auch den Grundstein für ihre beeindruckende Karriere.

Nach ihrer Schulzeit zog es Carole an die renommierte ETH Zürich, wo sie Lebensmittelwissenschaften studierte und ihren Masterabschluss erlangte. Ihre Leidenschaft für hochwertige Lebensmittel, insbesondere Schokolade, führte sie zur Schokoladenfabrik Felchlin in Schwyz, wo sie fünf Jahre wertvolle Berufserfahrung sammelte.

Doch damit gab sich Carole nicht zufrieden. Sie entschied sich, ihr Wissen zu vertiefen, und absolvierte eine Lehre als Chocolatière. Ihr Weg führte sie weiter nach Bologna, Italien, wo sie die Kunst der Gelato-Herstellung erlernte. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz arbeitete sie drei Jahre lang als Bäckerin und Chocolatière und begegnete dabei ihrer zukünftigen Geschäftspartnerin Jacqueline Gardelle aus Schleinikon.

Gemeinsam träumten die beiden Frauen von einem eigenen Café, in dem sie ihre Leidenschaft für Kaffee, Schokolade und Gelato ausleben könnten. Der Weg dorthin war jedoch nicht einfach. Durch einen glücklichen Zufall fanden sie eine geeignete Räumlichkeit in Dielsdorf, die zuvor als Kopiercenter genutzt wurde. Mit viel Herzblut und Engagement verwandelten sie den Raum in das gemütliche «Charlie's».



Charlie's
Buchserstrasse 6, 8157 Dielsdorf
www.charlies-dielsdorf.ch



Die Einrichtung des Cafés gestalteten Carole und Jacqueline grösstenteils selbst – von den gestrichenen Möbeln bis hin zu den liebevoll dekorierten Wänden, die je nach Jahreszeit mit wechselnden Tapeten verziert werden. Noch vor der offiziellen Eröffnung am 25. November 2023 gaben sie den Dielsdorfern einen Vorgeschmack auf das, was kommen sollte: Am 4. August 2023 starteten sie den Verkauf von Gelato aus dem «Charlie's Drüürad» vor ihrem zukünftigen Café.

Heute ist das «Charlie's» ein Ort, an dem Carole Schöb ihre Vision verwirklicht hat. Mit ihrer Hingabe und Liebe zum Detail hat sie in Dielsdorf einen Treffpunkt geschaffen, an dem man die süssen Seiten des Lebens in vollen Zügen geniessen kann.

Und Boppelsen? Das freut sich heimlich, so eine talentierte Schokoladenfee in seinen Reihen zu haben.

Für die BOZY
Blerta Kallaba



Charlie's Grand Cru Trinkschokolade

ZUTATEN

30g Grand Cru Schokolade, gerieben
1 Tasse Milch

ZUBEREITUNG

- Die Milch in einem Topf bei mittlerer Hitze erwärmen, aber nicht zum Kochen bringen.
- Die geriebene Grand Cru Schokolade in die warme Milch geben und unter Rühren vollständig auflösen.
- Die heisse Trinkschokolade in eine Tasse giessen und geniessen.

Tipp: Für eine besondere Note können Sie die Trinkschokolade mit einer Prise Zimt oder etwas Vanille verfeinern.



Herbstmarkt Landfrauen Bezirk Dielsdorf am 29. September 2024

Lassen sie sich auch dieses Jahr bezaubern von unserem traditionellen Herbstmarkt.

Der beliebte Markt für alle Sinne findet in der Oberburg statt. Neben Gemüse, Obst, verschiedenen Broten und Zöpfen bieten die Landfrauen auch ein buntes Sortiment mit Brotaufstrichen, Gedörrtem, Blumen und vielem mehr an.

An Imbissständen kann man sich mit Chnolibrot, Maiskolben oder Landfrauenwurst, Kuchen, Torten, Kaffee und Getränken verpflegen.

Am Nachmittag wird die Trachtentanzgruppe auftreten und um 14 Uhr findet das Orgelkonzert in der Kirche statt.

Der gratis Shuttlebus bringt die Marktbesucherinnen und -besucher zum Städtli hinauf und nach dem Besuch wieder hinunter. Die Haltestellen befinden sich beim Parkplatz Loohof, bei der Postautohaltestelle Dorf und beim Hirzelheim.

Der Markterlös fliesst der Ländlichen Familienhilfe und weiteren gemeinnützigen Institutionen unseres Landes zu.

Die Landfrauen Bezirk Dielsdorf freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 29. September 2024 von 10 bis 16 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch
Landfrauen Bezirk Dielsdorf



D'Sabine bringt's uf dä Punkt...

Mundart

Hüt schrieb i emal wie mer dä Schnabel gwachse isch – uf züridütsch. Ich finde ja, mer sött einewäg wieder meh Mundart plodere – au und grad mit dä Chind. Mit dem meini, richtig urchigi urschwiizerischi Usdrück plagöögge. Wie dä Name scho seit – Mundart isch (us)gprochni Kunst! Aber Obacht – für die jung Läserschaft isch dä Täggscht da dank innere Fremdsprach zämebrösmelet worde. Sie verstönd bi dem Gliir villicht numme Bahnhof. Aber dä Zug isch nanig abfahre gäll. Mer cha die gschpäderässige Wort ja wieder i d'Birre biege und na-dis-na wird mer sälber en richtige Schnurrisich und Lafericheib – en waschechte Schwiizerbünzli halt. Nüd lang gfäterle, eifach mal probiere. Nützt z'nüt, so schadts nüt gäll!

Öppedie schiints mer, wärs wichtig und cheibe gäbig, d'Jugend und die chline Bodesurri würded euisi Sprach wieder besser verstah und au so schnädere. Eifach zum enand besser z'verstah. Mängisch säged die Junge, mer verzapfed en Gugus, en Hafechäs, en cheibe Chabis oder verzelled en choge Stuss. Also sie sägeds ebe nüd eso, aber übersetzt meineds das. Mängisch luegeds Eim mit grosse Auge a und danked, mer seged nüd ganz Hugo, wämmer so gspröchled. Aber es isch einewäg Hanswas-Heiri – mer läbed eh hinderem Mond und händ kei Ahnig vo nüt.

Da es paar Müschterli:

Zum Biischpil bi dä Ufzgi. Chasch na lang säge, mit dä Eggäre chasch kei Rundumeli anepflatsche. Das gieng ringer vo Fuuscht und es spillt doch kän Rugel was es für ä Gattig macht. Mer sind ja kei Tüpflichisser! Mer sött eifach ufpasser, dass es keis Gschmier git und dä Fötzel vertriischaget ugsieht. Ich säge amigs, machsch gschieder zerscht en Sudell ufeme Frässzeddel, dänn gahts niemert nüt a, was chribblisch und chasch na gümmele. Aber ebe – chömmed nüd drus, was i meine. Chunsch Vögel über!

Öppemal mached die Päiasse au Seich und Schissdräck. Das hätt aber nüt z'tue mit ufs Aabee ga, nüd

wahr. Uf säb gönds, wänns wie es bisiwätter müend go brünzle. Und wänns nüd händ chönne verhebe, gits ä Glungge. Das mag i nüd verputze, muess es aber dänn ebe gliich. Au bi Dünnpfiff müends all häneschiss ufs Hüüsli seckle. Aber da mached mer keis Gschiss drus – nä-näi. Säb scho nüd. Nur wänns richtig, richtig Mischet gmacht händ und gnueg Heu d'une isch, häscherets mal i dä Gibbelhütte und dänn tüend die Grosse sirrache und toibe und zeiged wo dä Bartli dä Moscht holt. Aber ohni Fuditätsch und struble natürlü.

Chlini Chind sind ja au allpott chrank oder eifach nüd zwäg. Händ dä Schnudderi, zwütschgetdure Grindweh, Ranzepfiife, oder susch öppis chrotte cheibs. Dänn tuet mer bibäbelä, hüschele und häschele und je nachdem sälbele, wänns noimet obe abe gsädderet sind, umtrootlet, gstürchlet oder weiss dä Gugger was. Bi jedem Pfnüseli secklet mer nüd zum Dokter und macht en au nüd grad. Da langet es Chrüegli Tee, gnueg pfuuse und en Schoche Schnudderlümpe.

Richtig übel wird's, wänn es Chind muess chörble. Dänn lupfts mi amigs sälber fascht. Bi hindersi ässe isch fertig luschtig! Da gits nüt z'hueschte. Wänns bim velöle dä Rank nüd verwütscht händ, wänns es händ tschäddere la bim durab fräse und umgfloge sind, isch es villicht besser, gisch em Dokter es Telefon und gasch hurtig go zeige. Usset sie händ nur blai Möse oder es Näggi ab.

Oder bim wandere. Z'Berg ga, isch wohl s'liebschti Hobby vo Herr und Frau Schweizer. Sie sötted eifach züitig usjasse, welli Trümpf das ziehd, zum d'Jungmannschaft bi Stange z'halte damits nüd rumpelsurrig werded. Obe abe tschumple isch oft gschieder als une ufe laatsche. Und als Tschoker am Schluss go ichehre und es Glace verspräche – das isch dä Hit. Das schläckt kei Geiss ewäg! Bevors aber dä Stutz duruf gaht muemer guet hirne und s'Rucksäckli parat mache. Nüd eifach en Chrüsümüsi innesmoschte. Nüd eifach Chruut und Rüepli. En Servila, es Iklämmts, es Püürli, en Landjäger zum mampfe und ä Guttere z'Trinke isch sicher nüd lätz. Sicher en Gutsch Blöoterliwasser. Und wänn d'Sunne



abebrätschet wär ä Dächlichappe oder susch en Gögs uf em Tötz öppis gschieds. Ä Rägemohe oder ä Pellerine isch Pflicht, wämmer i d'Höchi gaht – logo. Weisch ebe nie wänns afaht hudle und schiffe und wetsch ja nüd sechnass werde, wännt grad nüd chasch in Schärme flüchte. Ich wett jetzt nüd über das Wätter afah abewättere, aber wännt en Gfrörl bisch unds di gli afaht tschudere wänns chutet oder gar dä Chuenagel überchunsch, packsch gschieder na en Lismer ii, es Thermounderliibli zum i d'Hose schoppe und en warme Tschoope. Dänn gits ja so Lööli wo mit dä Sandäleli wännd uf dä Hoger ufe jufle. Die Halbschüeh! Gheied fascht s'Loch ab und händ Blaater a dä Scheiche. Das sind meischtens die Gliiche, wo ihre Güsel nüd in Küderchübel rühred und dä Chätschgummi is Gjät use spoized. Heimatland namal! S'Öpfelbütschgi chasch wägemi s'Tobel ab schüsse, aber suscht nimmt mer sin Karsumpel und Grümpel wieder imme Seckli mit hei. Jawoll!

Wänn jetzt ihri Chnöpf stürmed und sürmled und allpott fröged: Wie lang gaahts na? Cha mer ihne heepe und säge, i foif Minute simmer da, zänderscht am Bergli. Und susch macht mer na «en Huet, en Stock, en Rääägeschirm» mitne. Wänns dänn vo Wüitem scho dä Spielpi gsehnd, s'Gireizi, d'Gigampfi, ä Rutschi und es Bächli zum göötsche, dänn fangets a goissä, sind wie verwandelt und plötzlich huere tifig z'Fuess.

Wännt i dä Beiz na eis wetsch go zieh, gahts meischtens rächt is Gäld, aber wäg dem verlumped mer ja nüd grad. Oder. Defür spillt villicht na ä Musigg, Hudigägeler oder so, mit Handörgeli, Schnurregiige und Spoizchnebel. Da chasch na eis singe, mitgröle und dezue schunkle. Und grad na eis zwitschere – ä Stange, en suure Moscht, es Panasch, es Fröschli oder Kaffi mit Gügs. Muesch eifach ufpass, dass wännt i d'Möscht gasch und en Siech im Grind häsch, nüd s'Bähnli verpassisch. Säb wär dänn Päch für d'Schwiiz. D'Chind mached en Lätsch und fanged a plääre – dänn häsch dänn s'Gschänk. Also hopp dä Bäse und züig heizue.

Händ sie alles verstande und tschägget bis da ane? Dänn sind sie guet bi dä Lüüt. Dänn gsehnd sie fürre. Und chömmed die jung Fraktion, d'Möchte-Gern-Bünzlis und alli wo's wännd werde, na mit? Tip top!

Jetzt gahts na um d'Liebi. Wänn ihri Jungspuns und Frölein Zarts es Gschleipf händ mit Öpperem, wänns ene dä Ärmel innegnu hätt, Summervögel flüüged, sie enand dä erschti Schmutz gänd oder schmüseled zäme, und sie sich ums verrode nümme chönd tränne, muess mer süüferli a die Sach ane. Mer dörf kein Gwunderfitz sii und sie löchere – suscht schletzeds grad Türe zue und sind möff. Es isch au gliich, obs ä dummi Gumsle, en Habasch oder suscht en kurlige Gstabi mit hei schleiked.



Muesch es langsam agattige. Nüd afah morale und an Charre fahre, suscht händs dänn gli gnuog vo dim Gschwafel und es isch nümme guet Chriesi ässe. Aber nüd kümmerere und sorge, grad Göffere packe werded wäge dem allwäg nüd. Wänn die Junge zäme chüderled, sich öppis is Ohr chüscheled und gigeled, isch doch alles in Ornig. Dänn cha mer sich eifach froie. Aber du verbrännti Zeine – wänn d’Liebi verlöscht unds dunkel wird wie innere Chue inne, cha mer es Zundhölzli azünde und es Liechtle sii, so dass es bald wieder warmet unds hell wird. Dänn werded die Entliebte gwüss bald nümme is Nastüechli schnüüze und briegge.

Ich würd säge, das wärs jetzt gsi mit Triggs und Gägs. Achted sie doch emal es bitzli druf, wie bi ihne diheim gretd wird am Chuchitisch. Was falled da für Sätz und was bringt sie i d’Sätz, wänn die junge Lüüt Wörter verhunzed, z’underobsi bringed oder sie sie gar rübis und stübis eifach lönd la sterbe.

Wänn Sie bis zum Schluss gläse, aber nüt verstande händ, dänn isch die Läseziit weidli für d’Chatz gsi oder sogar für d’Füchs. Nüt für unguet gälled. Und jetzt hau is wieder. Uf wiedergügs!

Disi vo dä BOZY
Sabine Dermon

Tüend sie mal probiere übersetze, wänn sie mal langi Ziit händ oder ihre Chind wännnd teschte:

Schwizzerdütsch

Fägnäscht

Göötsche

Überune

Finöggeli

Mannsgöggeli

Öppis mugge

Dä Schnäller isch dä Gschwinder

Blas mer doch i d’Schue

A dä Tilli obe

Schneuge

Eierschwämmli

Tinkle

Gingge

Goifere

En Goiferludi

Dütsch

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Mir sind Bopplisser – Der Steckbrief

Fragen an: Heiri Zweidler

Seit wann und weshalb wohnst du in Boppelsen?

Seit März 1987 lebe ich in Boppelsen. Damals habe ich den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernommen. Diesen habe ich 2011 meinem Sohn Christian übergeben.

Was gefällt Dir an Boppelsen besonders?

Die ländliche Umgebung. Und dass man den Flugzeugen so schön nachschauen kann und den vielen Milane, die über den Feldern kreisen.

Was fehlt, nervt oder stört dich in Boppelsen?

Mich stören die Motorräder in der Nacht, weil sie immer so Gas geben, bis die Motoren heulen.

Wie verbringst du deine Freizeit am liebsten?

Mit meiner Partnerin beim Spazieren oder Wandern in der schönen Natur und in den Bergen. Ich lese auch sehr gerne.

Worüber ärgerst du dich immer wieder, was bringt dich aus der Fassung?

Über rücksichtslose Rad- und Autofahrer!

Mit welcher Frucht, könnte man dich vergleichen?

Mit einer Wassermelone. Die ist knackig und süss.

Welcher Feiertag müsste dringend mal eingeführt werden?

Keinen. Es gibt schon genug Feiertage.

Welche berühmte Persönlichkeit bewunderst du?

Den Schriftsteller Franz Hohler. Ich habe Herrn Hohler bei uns auf dem Wochenmarkt kennengelernt. Er ist ein sehr angenehmer Mensch. Wir führen immer gute Gespräche, wenn er bei uns auf dem Markt einkauft.

Was würdest du gerne können/beherrschen?

Ich würde gerne fliegen können wie ein Vogel, um mal die Natur von oben zu sehen.



Heiri Zweidler

Wenn du einen Wunsch an das Universum hättest, welcher wäre das?

Dass die Menschheit zufriedener wäre.

Mit welchem Tier würdest du gerne mal tauschen und warum?

Ich würde gerne mal mit einer Gazelle tauschen, weil diese so hoch und weit springen können und sehr schnell und flink sind.

Welche Eigenschaften zeichnen dich aus?

Ich bin reddegewandt, fröhlich, hilfsbereit, grosszügig und liebevoll.

Worin hast du Talent?

Ganz klar im Verkauf auf unseren Wochenmärkten und dem Wissen über unsere frischen Produkte. (ich tausche auch gerne Kochrezepte aus). Und im Flirten – sei es auf dem Markt oder wo es sich gerade so ergibt.

Was hast du zuletzt gebastelt?

Ich repariere immer mal wieder Werkzeuge.

Was würdest du niemals essen?

Da gibt es fast nichts, weil ich gerne alles probiere, vor allem auf Auslandsreisen.

Was könnte man in der Schweiz getrost abschaffen?

Füürwerk ablaah!



Welches Land möchtest du noch bereisen?

Ganz sicher Vietnam. Ein sehr schönes Land, das immer wieder eine Reise wert ist.

Was ist dein Lieblingsplatz?

Bei uns im «Fuchs» oben. Von dort aus hat man den schönsten Ausblick über unser schönes Furt- und Limmattal und die Berge.

Was macht dich glücklich?

Meine beiden Enkelsöhne Zimo und Anestis, sowie meine beiden Urenkelinnen Selina und Luanna.

Was liegt dir am Herzen, wofür würdest du dich gerne engagieren?

Mir liegt unsere Umwelt und Natur sehr am Herzen. Für den Umweltschutz würde ich mich gerne (mehr) engagieren.

Welchem Bopplisser möchtest du den Steckbrief-Stab gerne weiterreichen und weshalb?

An meine Partnerin Jasim Lüchinger, damit man sie auch mal kennenlernt :-)

Worüber würdest du in der BOZY gerne einmal lesen?

Über unsere Dorfchronik.

Vielen Dank fürs Mitmachen Heiri! Nun freuen wir uns auf die Antworten deiner Partnerin.

Für die BOZY
Sabine Derrmon

Kunstmalerin Sonja Sperandio: Einst und Heute

Die Kunstmalerin Sonja Sperandio stellt ab 13. September 2024 im Restaurant Frohsinn in Buchs ZH ihre Bilder unter dem Motto «Einst und Heute» aus.

Sonja Sperandio lebte seit 1989 mehrheitlich im Furttal. Mitte Juni 2024 ist sie nach Hohentengen am Hochrhein gezogen. Geboren wurde sie 1954 in Romanshorn.



Nach ihrer Pensionierung vor 6 Jahren hat sie ihre Leidenschaft fürs Malen wieder entdeckt. Ihre Bilder erfreuen sich grosser Beliebtheit, da ihr Stil oft von der Lebendigkeit ihres Charakters geprägt ist.

Die Künstlerin hat sich in diversen Techniken ausbilden lassen. Mittlerweile malt sie in Oel und Acryl. Der geneigte Betrachter findet auf den Bildern oft auch kleine Trouvaillen aufgeklebt. Dies drückt ihren Werken einen unverkennbaren Stempel auf.

Die Künstlerin lädt am **Freitag, 13. September 2024 ab 19 Uhr zum Apéro** ein und freut sich über jeden Besucher und jede Besucherin. Die Ausstellung dauert voraussichtlich bis **Ende November 2024**.

Sonja Sperandio

Hauptstrasse 16, DE-79801 Hohentengen

079 784 12 09

sonja.sperandio@gmail.com



Gartenfenster 2024: Ein erfreulicher Rückblick

B O P P E L S E N
KulturKommission



Das Projekt «Gartenfenster», das wir dieses Jahr ins Leben gerufen haben, fand seinen guten Start in Boppelsen.

Trotz der kühlen Fröhsommer-Temperaturen und der unsicheren Witterung konnten zwischen dem 16. Juni und dem 7. Juli acht der neun geplanten Gartenbesuche in Boppelsen stattfinden. Diese Anlässe, woran Garteninteressierte in kleinen oder grösseren Gruppen bis zu 30 Personen teilnahmen, waren entspannte Treffen im Grünen, bei denen man die Vielfalt der Bopplisser Gärten erleben konnte. Bei den Gartenführungen wurden verschiedene Pflanzen gezeigt und interessante Themen angesprochen.



Beetrose «Kalmar» (Bild: Sabrina Abate Detmar)

So z.B. die Pflege von Rosenbeeten, das Gedeihen von Beerensträuchern und Obstbäumen und der Hinweis auf einheimische Blumen, welche die Biodiversität im Hausgarten fördern. Der Besuch beim gWunderWerk am Dorfbrunnen war eine schöne Abwechslung, bei der man einen Cappuccino unter Blumenkreationen und stilvoller Gartendekoration geniessen konnte. Bei jedem Anlass boten ein Kuchenbuffet oder ein Apéro die Gelegenheit, den Nachmittag – oder den Abend – in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den BopplisserInnen, die mit ihren Gärten und/oder durch ihre Teilnahme an den Gartenbesuchen, das Projekt «Gartenfenster» unterstützt und bereichert haben. Bei dieser Erfahrung konnten wir

interessante Anregungen und wertvolle Tipps sammeln, die wir gerne bei den «Bopplisser Gartenfenster 2025» einsetzen werden.

Herbst und Adventszeit

Unser Jahresprogramm führt nun weiter mit neuen und traditionellen Anlässen für den Herbst und die Adventszeit. Vom 20. September bis zum 6. Oktober bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Boppelsen anhand von Fotos in einem spannenden Orientierungslauf zu erkunden. Danach können Sie sich auf ein geselliges Jassturnier mit Joel Stotz, Pascal Hardegger und Freunden freuen, das am 26. Oktober im Schulhaus Maiacher stattfindet (Anmeldung unter www.jassplausch.ch).

Falls Sie im Dezember am Projekt «Adventsfenster» teilnehmen möchten, können Sie sich bereits jetzt für einen Adventsfenstertermin bei Nicole Martin (kulturkommission@boppelsen.ch) oder am 28. September beim BOZY-Stand auf dem Bopplisser Herbstmarkt eintragen. Nähere Informationen über unsere Anlässe – darunter den beliebten Samichlaus-Anlass am 6. Dezember – können Sie in unserem Programm auf Seite 30 nachlesen.

Und falls Sie dieses Jahr ein spezielles Weihnachtsgeschenk aus Boppelsen suchen, merken Sie sich schon jetzt unseren Boppelser Fotokalender 2025 vor, der ab November im Gmeindshüsli erhältlich sein wird.

Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage und freuen uns darauf, Sie bei unseren Anlässen willkommen zu heissen.

Für die Kulturkommission Boppelsen
Dr. phil. Sabrina Abate Detmar



Es ist Zeit, sich für ein Adventsfenster anzumelden.

(Bild: Sabrina Abate Detmar)



Anlässe und Projekte der Kulturkommission

Foto-Orientierungslauf

20. September bis 6. Oktober 2024

Eine familienfreundliche Gelegenheit, Boppelsen anhand von Fotos zu erkunden. Für die vollständige Lösung der Parcours-bezogenen Fragen ist eine kleine Belohnung vorgesehen. Die notwendigen Informationen sind ab dem 20. September im Gmeindshüsli erhältlich.

Jassturnier mit Joel Stotz, Pascal Hardegger und Freunden

26. Oktober 2024, Turnhalle Boppelsen

Es wird ein Partnerschieber gespielt. Anmeldung und weitere Informationen unter: www.jassplausch.ch

Adventsfensterkalender

01. – 24. Dezember 2024

Für diejenigen, die am dorfumspannenden Adventsfensterprojekt teilnehmen möchten, besteht die Möglichkeit, sich für einen Adventsfenstertermin – mit oder ohne Apéro – bei Nicole Martin unter kulturkommission@boppelsen.ch oder am 28. September beim BOZY-Stand auf dem Bopplisser Herbstmarkt anzumelden.

Besuch vom Samichlaus

06. Dezember 2024

Der Samichlaus freut sich auf viele strahlende Kinderaugen, Versli und Lieder. Jedes Kind erhält ein Chlaussäckli. Bei diesem Anlass wird das 6. Adventsfenster beim Gmeindshüsli mit einem Apéro eröffnet, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Boppelser Fotokalender 2025

Ab November 2024 am Gemeinde-Schalter erhältlich

Für 2025 haben wir einen Fotokalender mit schönen Dorf-, Landschafts- und Gartenimpressionen zusammengestellt, die den Verlauf des Jahres im Wechsel der Jahreszeiten begleiten.

Neujahsapéro / Neuzuzügeranlass 2025

12. Januar 2025

Kulturelles Umrahmungsprogramm (Details werden bekannt gegeben).



Der Schlusspunkt wird zum Grenzgeflüster

Warum das so ist? Die Verfasserin ist im Juni von Boppelsen nach Hohentengen am Hochrhein gezogen. So ein Objekt, wie ich es jetzt bewohne, konnte ich in der Schweiz nicht zu einem erschwinglichen Mietpreis finden. Jetzt bewohne ich eine 150 m² grosse «Künstlerbude» mit zwei Terrassen, ja, so könnte man es nennen. Ich habe hier endlich mein lang ersehntes Atelier mit Oberlicht zum Malen. Ausserdem muss ich meine Nähmaschine und das Bügelbrett nicht dauernd wegräumen.

Mein Lebenspartner hat Platz für seine Modell-eisenbahn, was will man mehr? Ganz einfach war der Umzug allerdings nicht! Die Zügelmänner hatten es in Boppelsen leicht, da alles im Parterre über den Sitzplatz rausgetragen werden konnte. Aber am neuen Ort gestaltete sich das Ganze sehr schwierig. Das Treppenhaus war zu schmal um mit den Möbeln in den 1. Stock zu gelangen. Damit hat niemand gerechnet und der Herr mit dem ich den Vertrag gemacht habe, wollte nicht kommen und sich ein Bild vor Ort machen. Alles musste mit Zugseilen übers Dach und durch die Fenster hereingehievt werden. Die Zügelmänner haben vielleicht gewettert!!! Eigentlich wäre ein Möbellift nötig gewesen. Um halb acht am Abend war der Umzug dann endlich vollzogen.

Jetzt ging's erst richtig los! Versicherungen kündigen und neue abschliessen, Versicherung will Bonuschutz nicht akzeptieren! Auto verzollen, Nummer bestellen, anmelden beim Strassenverkehrsamt, Bankkonto eröffnen, da die Schweizer Konten gekündigt werden mussten. Dann gings los mit dem Müllsystem! Ich bin jetzt stolze Mieterin von drei verschiedenen Mülltonnen. Eine für das Grünzeug, eine für Papier und Karton und eine für den Restmüll. Also, in den Deckel von der Grüntonne (sie ist braun...) kommen vier Filter, die alle zwei Jahre gewechselt werden müssen. Filter gibt's im Laden zu kaufen. Dann ist da auch noch der «Gelbe Sack». Den holt man sich man gratis bei der Gemeinde. Da kommt alles Plastik (aber bitte kein Hartplastik!) und sonstiges Verpackungsmaterial rein.



Jede Tonne wird an einem anderen Wochentag geleert. Jetzt lade ich mir erst mal die Abfallapp herunter, da findet man nämlich den Plan der Müllabfuhr. Einen Tag vorher werde ich benachrichtigt, wann die Müllmänner kommen. Da muss die Tonne von mir vor 06:00 Uhr in der Nacht rausgestellt werden.

Altglas bringt man zum Recyclinghof. Geöffnet immer Mittwoch- und Freitagnachmittag sowie samstags. Anfangs tat ich mich etwas schwer mit dieser Einrichtung. Finde erst mal alles heraus! Aber man gewöhnt sich ja bekanntlich an alles. Jedenfalls brauche ich jetzt keine Zeitungsbündeli mehr zu binden. Alles geht lose in die blaue Tonne, aber bitte kein beschichtetes Papier! Was ich am lustigsten fand war, dass die Kafferahmchübeli vom Deckeli befreit werden müssen, bevor die in den gelben Sack kommen. Die Maschine könne sonst verstopft werden, habe ich mir sagen lassen.

Ich nenne mich von Stund an: «Doktor Müll»

Für die BOZY
Gonja Sperandio



Bopplisser Kalender

Was ist los in Boppelsen? Hier stehts!

Senden Sie das Datum Ihres Anlasses an redaktion@bozy.ch

23.09.2024	Samariterverein Otelfingen und Umgebung	17.30 – 20.00 Uhr	Blutspendeaktion (Mehrzweckhalle Primarschule, Bühlstrasse 9, 8112 Otelfingen)
25.09.2024	AWEL	13.00 – 16.30 Uhr	Sonderabfallmobil in Regensdorf (Werkhof, Allmendstrasse 12)
26.09.2024	Gebetsgruppe	19.30 – 21.00 Uhr	Für- und miteinander Beten für unsere Nächsten, für unser Dorf, für Stadt und Land (Mehrzweckraum Schule Maiacher)
28.09.2024	OK Herbstmarkt	11.00 – 16.00 Uhr	Bopplisser Herbstmarkt, Festwirtschaft Männerchor
09.09.2024	FDP Otelfingen/Boppelsen	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung (Ort gemäss Einladung)
03.10.2024	Schiessverein	gemäss Einladung	Training fürs Freundschaftsschiessen (Schützenhaus Boppelsen)
03.10.2024	Stadthaus Bülach	17.00 – 19.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung (Stadthaus Bülach, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach)
04.10.2024	Gemeinde	08.00 Uhr	Häckselservice
05.10.2024 - 20.10.2024	Primarschule		Herbstferien
05.10.2024	Schiessverein	13.00 – 17.00 Uhr	Freundschaftsschiessen (Schützenhaus Boppelsen)
09.10.2024	Kafistubeteam	14.00 – 17.00 Uhr	Kafistube Boppelsen (Mehrzweckraum Genossenschaft Alte Buchserstrasse 14)
10.10.2024	Gemeinde		Gewerbeapéro
12.10.2024	Naturschutzverein	13.30 Uhr	Arbeits-Nachmittag: Streuräumung Boppelser Weid, 2. Teil, (www.NVBoppelsen.ch)
24.10.2024	Stadthaus Bülach	17.00 – 19.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung (Stadthaus Bülach, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach)
26.10.2024	Kulturkommission Boppelsen	10:00 – 18:00 Uhr	Jassturnier
26.10.2024	Naturschutzverein	13.30 Uhr	Arbeits-Nachmittag: Streuräumung Boppelser Weid, 3. Teil, Wetterabhängig
26.10.2024	Schiessverein	gemäss Einladung	Endschiessen (Schützenhaus Boppelsen)
01.11.2024	Gemeinde	08.00 Uhr	Häckselservice
02.11.2024	Harmonika-Clup Regensdorf & Umgebung	18.00 Uhr	Abendunterhaltung «Accordissimo in Concert 2024 — 25 Jahre Dirigent Roger Bär» mit Spagetti-Plausch



02.11.2024	Kirche Otelfingen	19.30 Uhr	Geistliche Musik durch die Jahrhunderte
05.11.2024	Elternforum Primar- schule Boppelsen	18.00 Uhr	Bopplisser Räbeliechtle Umzug
07.11.2024	Stadthaus Bülach	17.00 – 19.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung (Stadthaus Bülach, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach)
09.11.2024	Gemeinde + Vereine	08.00 Uhr	Papier- und Kartonsammlung
11.11.2024	FDP Otelfingen/ Boppelsen	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung (Ort gemäss Einladung)
09.11.2024	BOZY	19.00 Uhr	Showtime in Boppelsen: «Erwin aus der Schweiz»
09.11.2024 - 16.11.2024	OK Kerzenziehen		Kerzenziehen (Schulhaus Maiacher)
13.11.2024	Kafistubeteam	14.00 – 17.00 Uhr	Kafistube Boppelsen (Mehrzweckraum Genossenschaft Alte Buchserstrasse 14)
21.11.2024	Stadthaus Bülach	17.00 – 19.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung (Stadthaus Bülach, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach)
24.11.2024	Gemeinde		Wahl- und Abstimmungssonntag
24.11.2024	Männerchor	16.00 – 17.00 Uhr	Singen auf dem Friedhof Otelfingen (Ewigkeitssonntag)
01.12.2024	Kulturkommission Boppelsen		Adventsfensterkalender
04.12.2024	Gemeinde	14.30 – 18.00 Uhr	Sonderabfallmobil in Regensdorf (Werkhof, Allmendstrasse 12)
05.12.2024	Stadthaus Bülach	17.00 – 19.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung (Stadthaus Bülach, Allmendstrasse 6, 8180 Bülach)
05.12.2024	Gebetsgruppe	19.30 – 21.00 Uhr	Für- und miteinander Beten für unsere Nächsten, für unser Dorf, für Stadt und Land (Mehrzweckraum Schule Maiacher)
06.12.2024	Kulturkommission Boppelsen	18.00 – 19.30 Uhr	Adventsfenster: De Samichlaus chunnt (Gemeindehausplatz)
11.12.2024	Kafistubeteam	14.00 – 17.00 Uhr	Kafistube Boppelsen (Mehrzweckraum Genossenschaft Alte Buchserstrasse 14)
12.12.2024	Gemeinde/Primarschule	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung
16.12.2024	Männerchor	19.30 – 20.30 Uhr	Adventssingen (Friedenslicht)
18.12.2024	BOZY		Ausgabe 04/2024





Aus dem Gemeindehaus

FINANZEN

ARA Unteres Furttal – Genehmigung Budget 2025

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung das Budget 2025 des Zweckverbands ARA Unteres Furttal mit den angeschlossenen Gemeinden Boppelsen, Dänikon, Hüttikon und Otelfingen genehmigt.

Das Budget für das kommende Jahr sieht einen Aufwand von Fr. 818 200 vor, dem ein Ertrag von Fr. 11 500 gegenübersteht. Daraus ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 806 700, welcher von den Verbandsgemeinden getragen wird.

Geplant sind zudem Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen in Höhe von Fr. 530 500. Diese Mittel werden unter anderem für den Ersatz der Schaltanlagen, beim Pumpwerk Otelfingen sowie die Installation einer neuen Photovoltaikanlage verwendet.

Die Kostenverteilung erfolgt wie gewohnt auf Basis der im vergangenen Jahr gemessenen Abwassermenge. Für die Gemeinde Boppelsen bedeutet dies einen Kostenanteil von 19.2%, was einem Betrag von Fr. 154 900 exkl. Mehrwertsteuer entspricht.

Zweckverband Friedhof – Genehmigung Budget 2025

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung das Budget 2025 des Zweckverbandes Friedhofsgemeinde Boppelsen-Hüttikon-Otelfingen und den beteiligten Gemeinden genehmigt.

Die laufende Rechnung weist einen Aufwand von Fr. 69 400 und einen Ertrag von Fr. 4 800 aus. Der daraus resultierende Aufwandüberschuss von Fr. 64 600 wird von den Verbandsgemeinden getragen. Für das Jahr 2025 sind im Verwaltungs- und Finanzvermögen keine Investitionen vorgesehen. Gemäss dem Verteilschlüssel gemäss Art. 32 der Statuten entfällt auf die Gemeinde Boppelsen ein Anteil von Fr. 17 164.

TIEFBAU

Wasserbauprojekt Hulligenbach – Aktualisierung Gesamtkonzept Hochwasser

In der ersten Etappe im Sommer 2024 soll das Hochwasserkonzept Hulligenbach an die neusten Anforderungen angepasst werden. Als Vorleistung zum Bauprojekt soll im Herbst 2024 der Landbedarf aufskizziert und die Massnahmen mit den Grundeigentümern abgesprochen werden.

In der zweiten Etappe sollen die Eindolung als Vorprojekt sowie der offene Abschnitt auf Stufe Bauprojekt projektiert werden. Ziel ist die Abgabe an die Gemeinde im Frühling 2025.

Die Kosten der beiden Etappen werden mit einem Aufwand von Total Fr. 45 000 exkl. MWSt. budgetiert. Die offerierten Leistungen können auf die Jahre 2024 und 2025 aufgeteilt werden.

Laut einer Besprechung beim AWEL ist die Bewertung der bestehenden Eindolung wichtig. Der Zustand soll durch Spül- und TV-Aufnahmen neu erfasst und hinsichtlich der Restlebensdauer interpretiert werden. Diese Arbeiten sollen im Rahmen des regulären Gewässerunterhalts mit eigenem Budget und Auftrag erfolgen. Die Ergebnisse der Interpretation werden dann als Grundlage in das Vorprojekt einfließen.

Der Gesamtauftrag wird an die Müller Ingenieure AG erteilt.

Kanalunterhalt 2023 – Genehmigung Schlussbericht mit Schlussabrechnung

Im Jahr 2023 wurden gemäss dem langjährigen Unterhaltskonzept alle öffentlichen Leitungen in der Gemeinde gespült und im westlichen Teil des Gebiets das öffentliche Netz mit einer Kanalkamera überprüft. Im selben Bereich wurden auch Schlammsammler gereinigt. Zusätzlich wurden 17 private Liegenschaftsentwässerungen im Westen mit der Kanalkamera inspiziert. Im Rahmen der Strassenanierung Im Weidstöckli wurden zwei weitere Liegenschaften mit der Kanalkamera kontrolliert, um mögliche Kanalisationssanierungen mit den Strassenarbeiten zu koordinieren. Im östlichen Teil des öffentlichen Kanalnetzes wurden zur Werterhaltung Sanierungsarbeiten durchgeführt, ausge-



führt von der Firma ITS Kanalservices AG. Der Schlussbericht und die Schlussabrechnung der Müller Ingenieure AG über Fr. 91 247.90 inkl. MWSt. wurden genehmigt. Die Kostenunterschreitung von Fr. 11 067.10 inklusive MWSt. (11%) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Behörde bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Kanalunterhalt 2024 – Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

Laut dem langjährigen Unterhaltskonzept werden dieses Jahr die TV-Aufnahmen aus dem Jahr 2023 des «Sektors West» der öffentlichen und privaten Kanalisationsleitungen ausgewertet. Für die öffentlichen Leitungen wird ein Sanierungsprojekt erstellt, das 2025 durchgeführt werden soll. Die privaten Grundeigentümer werden schriftlich über den Zustand ihrer Abwasserleitungen informiert und gegebenenfalls zur Sanierung aufgefordert.

Im «Sektor Ost» werden gemäss Absaugplan die Schlammsammler gereinigt.

An der Hofwiesenstrasse werden im Rahmen der geplanten Strassensanierung die Kanalleitungen der betroffenen Liegenschaften überprüft, um notwendige Kanalsanierungen mit den Strassenarbeiten zu koordinieren.

Zur Werterhaltung werden stark verkalkte Regenwasserleitungen im Gebiet Neuwies und Leitungsteile des Möslibachs mit Wasserhöchstdruck gereinigt.

Das vorliegende Projekt der Müller Ingenieure AG betreffend Kanalunterhalt 2024 wird genehmigt und der Kredit von Fr. 50 000.00 exkl. MWSt. wird bewilligt.

Die Kalkentfernung Regenwasserleitungen und Bacheindolungen wird durch die Firma AKASAN AG, Wängi, zum Betrage von Fr. 12 022.90 inkl. MWSt durchgeführt.

HOCHBAU

Erneuerung des Spielplatzes Maiacher

Die Gemeinde hat angekündigt, den Spielplatz und seine Umgebung umfassend zu renovieren, um sie sicherer und attraktiver für Kinder und Familien zu gestalten. Der derzeitige Zustand des Spielplatzes, insbesondere die abgenutzten Spielgeräte, macht eine dringende Erneuerung erforderlich.

Sicherheit steht an erster Stelle: Ein sicherer Spielplatz verhindert Verletzungen und gibt Eltern das nötige Vertrauen, ihre Kinder dort spielen zu lassen.

Erhöhte Attraktivität: Moderne und ansprechende Spielplätze fördern die Nutzung und das soziale Miteinander, was zu einer lebendigeren Gemeinschaft beiträgt.

Investition in die Zukunft: Die Erneuerung des Spielplatzes wird nicht nur die Lebensqualität erhöhen, sondern auch den Wert des Wohngebietes steigern.

Umweltbewusstsein: Der Einsatz nachhaltiger Materialien und die Schaffung von Grünflächen sind umweltfreundlich und bieten gleichzeitig lehrreiche Aspekte für Kinder.

Eine sorgfältige Planung und angemessene Finanzierung sind entscheidend, um diese Massnahmen erfolgreich umzusetzen und den Spielplatz zu einem sicheren, attraktiven und umweltfreundlichen Ort für die ganze Gemeinde zu machen.

Die Investition in die Erneuerung des Spielplatzes sind eine wertvolle Massnahme für die Gemeinde. Im Budget 2024 wurde ein entsprechender Betrag von Fr. 70 000.00 eingestellt.

Der Firma Gassmann Gartengestaltung GmbH aus Boppelsen wird der Auftrag erteilt.

SCHUTZRAUM

Erneuerung der Ausgleichsgebietsplanung des Zivilschutzes bis Ende 2024

Die letzte Überarbeitung der Ausgleichsgebietsplanung (AGB) des Zivilschutzes in unserer Gemeinde Boppelsen fand im Jahr 2020 statt. Gemäss § 19 Abs. 3 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) ist eine Aktualisierung der verfügbaren Schutzplätze für die ständige Wohnbevölkerung alle



fünf Jahre erforderlich. Die derzeitige Plangrundlage läuft Ende 2024 aus und muss daher rechtzeitig erneuert werden. Das Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) hat uns mit Schreiben vom 2. Juli 2024 auf diese Notwendigkeit hingewiesen.

Das Ziel der Überarbeitung der AGB besteht darin, der gesamten Bevölkerung weiterhin ausreichende Schutzplätze zur Verfügung zu stellen. Eine aktualisierte AGB ermöglicht es zudem, Bauvorhaben von einer reduzierten Schutzraumbautätigkeit profitieren zu lassen, was dem Interesse vieler Bauherrschaften entgegenkommt.

Die Gesamtkosten gemäss der Offerte vom 8. Juli 2024 der Firma Müller Ingenieure AG belaufen sich auf Fr. 5 945.50 inkl. MWSt.

Das vorliegende Projekt der Müller Ingenieure AG wurde genehmigt und der Kredit von Fr. 5 945.50, inklusive MWSt. bewilligt.

Im Budget 2024 wurde ein entsprechender Betrag von Fr. 6 000.00 eingestellt. Die Kosten für die Ausgleichsgebietsplanung werden gemäss § 28 a. KZV auf Antrag der Gemeinde vollständig über die Kasse der Ersatzbeiträge durch das AMZ übernommen.

Durch eine aktualisierte Allgemeine Bauverordnung (AGB) können Bauvorhaben von einer reduzierten Schutzraumbautätigkeit profitieren. Das bedeutet, dass Bauherren nicht zwingend neue Schutzräume bauen müssen, sondern stattdessen die Möglichkeit haben, Ersatzabgaben zu zahlen. Diese Regelung kommt dem Wunsch vieler Bauherrschaften entgegen, die oft auf den Bau aufwändiger Schutzräume verzichten möchten.

SICHERHEIT

Verkehrssicherheit, Signalisation, Spiegel bei der Bushaltestelle Hand

Um die Bushaltestelle Hand ist ein viel frequentierter Verkehrsknotenpunkt, an dem sich bereits Unfälle und vermehrt gefährliche Verkehrssituationen ereignet haben. Insbesondere die beschränkten Sichtverhältnisse trotz des bestehenden Verkehrsspiegels, stellen ein erhöhtes Risiko für Fussgänger, Radfahrer und Autofahrer dar. Zur Verbesserung der Sicherheitsbedingungen an diesem neuralgi-

schen Punkt soll die Installation eines neuzeitlichen Verkehrsspiegels umgesetzt werden.

Das Projekt wurde an der Gemeinderatssitzung genehmigt und der Gesamtauftrag im Betrage von Fr. 1 385.95 inkl. MWSt. der Firma Klemmfix (Schweiz) AG erteilt.

STRASSEN UND LEITUNGEN

Sanierung Im Weidstöckli – Genehmigung Kreditabrechnung

Die Strasse Im Weidstöckli wurde Anfang der 1980er Jahre gebaut und hatte eine Fahrbahnbreite von rund 5.50 Metern. Die dort verlegte Wasserleitung war laut dem generellen Wasserversorgungsprojekt zu klein und musste ersetzt werden. Gleichzeitig mit der Erneuerung der Wasserleitung sollte auch die Strasse saniert werden.

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) nahmen bei den anstehenden Strassenbauarbeiten keine Anpassungen an ihrem Leitungsnetz vor. Allerdings wurden die vier bestehenden Strassenleuchten durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt und die Kabelanlagen erneuert.

Die Strassensanierung im Weidstöckli wurde erfolgreich abgeschlossen und die Abrechnung zeigt erfreuliche Ergebnisse. Der ursprünglich bewilligte Bruttokredit für das Projekt belief sich auf Fr. 225 078.00 (inkl. MWSt). Nach Abschluss der Arbeiten betragen die tatsächlichen Kosten Fr. 148 232.20, was zu einer Kreditunterschreitung von Fr. 76 845.80 oder 34.1% führte.

Diese Einsparungen konnten unter anderem dadurch erzielt werden, dass die Position «Diverses und Unvorhergesehenes» in den Tiefbauarbeiten nicht in Anspruch genommen wurde und das Projekt während der Ausführungsphase optimiert werden konnte. Auch die Neben- und technischen Arbeiten fielen deutlich geringer aus als ursprünglich im Kostenvoranschlag veranschlagt.

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung mit dieser deutlichen Unterschreitung genehmigt. Ab 2023 werden die Pauschalbeiträge des Kantons Zürich für den Unterhalt von Gemeindestrassen



verwendet, wobei der Gemeinderat im Einzelfall über deren Einsatz entscheidet. Dieses Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie sorgfältige Planung und effiziente Ausführung zu erheblichen Kosteneinsparungen führen können.

Sanierung Wasserleitung Im Weidstöckli – Genehmigung Kreditabrechnung

Die Im Weidstöckli verlegte Wasserleitung stammte aus den frühen 1980er Jahren und hat ihre Nutzungsdauer überschritten. Die Trinkwasserleitung wies laut generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) einen zu geringen Querschnitt auf, wodurch der Dynamische Druck am Hydranten Nr. 66 im Brandfall nicht ausreichend war. Daher entschied sich die Gemeinde, die Wasserleitung zusammen mit der Strassensanierung zu erneuern um den Anforderungen der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) gerecht zu werden.

Das Projekt wurde vom Gemeinderat am 5. Juli 2022 und am 18. Juli 2023 genehmigt. Nun liegt die Abrechnung zur Genehmigung vor. Der ursprünglich bewilligte Bruttokredit für die Erneuerung der Wasserleitung belief sich auf Fr. 182 693.00 (inkl. MWSt). Die tatsächlichen Kosten betragen jedoch nur Fr. 137 904.40, was zu einer Kreditunterschreitung von Fr. 44 788.60 oder 24.5% führte.

Diese Einsparungen resultierten hauptsächlich daraus, dass die Position «Diverses und Unvorhergesehenes» nicht vollständig beansprucht wurde und weitere Einsparungen durch Projektoptimierungen und geringere Mengen erzielt werden konnten. Auch die Nebenarbeiten und die technischen Arbeiten fielen günstiger aus als ursprünglich veranschlagt.

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung mit dieser deutlichen Unterschreitung genehmigt und freut sich über den erfolgreichen Abschluss dieses wichtigen Infrastrukturprojekts.

Sanierung Lägerstrasse und Unterdorfstrasse – Genehmigung Kreditabrechnung

Die Sanierung der Lägerstrasse, die 1990/91 teilsaniert wurde, ist erfolgreich abgeschlossen. Der durch Alterung und Aufbrüche geschwächte Strassenbelag wurde im Zuge der Werkleitungserneuerung

ersetzt. Dabei wurden gleichzeitig die Wasser- und Kanalisationsleitungen erneuert.

Das Sanierungsprojekt umfasste die Erneuerung der Trag- und Deckschicht der Strasse sowie Teile der Randabschlüsse. Zusätzlich wurde die öffentliche Beleuchtung auf den aktuellen Stand gebracht und mit neuen Nostalgieleuchten ergänzt. In der Unterdorfstrasse wurden die Leuchten auf der Privatseite zusätzlich mit Blenden nachgerüstet.

Der Gemeinderat genehmigte das Projekt am 21. Juni 2022 und am 17. Januar 2023. Nun liegt die Kreditabrechnung vor, die erfreuliche Einsparungen zeigt: Der ursprünglich bewilligte Bruttokredit für das Projekt belief sich auf Fr. 389 700.00 (inkl. MWSt). Die tatsächlichen Kosten betragen jedoch nur Fr. 294 175.50, was zu einer Kreditunterschreitung von Fr. 95 524.50 oder 24.5% führte.

Diese Einsparungen wurden hauptsächlich durch den Verzicht auf die Position «Diverses und Unvorhergesehenes» und durch Synergieeffekte mit den Werkleitungen erzielt. Auch die Neben- und technischen Arbeiten fielen günstiger aus als geplant.

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung mit dieser deutlichen Unterschreitung genehmigt und freut sich über den erfolgreichen Abschluss des Projekts.

Ersatz Kanalisation und Neubau Meteorwasserkanal Lägerstrasse und Ersatz Wasserleitung Läger- /Unterdorfstrasse – Genehmigung Kreditabrechnung

Im Rahmen der Sanierung der Lägerstrasse wurde die über 100-jährige Trinkwasserleitung in der Läger- und Unterdorfstrasse ersetzt. Gleichzeitig wurde aus Synergiegründen das im Generellen Entwässerungsplan (GEP) definierte Trennsystem eingeführt. Beide Anlagen waren Bestandteil des Quartierplans Unterdorf und in den Sanierungsprojekten der Lägerstrasse integriert.

Der Bau der Trink- und Meteorwasserleitung führte zu einem bedeutenden Eingriff in die Unterdorfstrasse. Aufgrund des Zustands der Kanalisation aus den 1950er Jahren wurde empfohlen, diese im Zuge der Arbeiten ebenfalls zu ersetzen. Diese Arbeiten wurden im Anschluss an die Sanierung der Lägerstrasse im Jahr 2023 erfolgreich durchgeführt.

Die Projekte wurden vom Gemeinderat am 21. Juni



2022 und am 17. Januar 2023 genehmigt. Nun liegt die Abrechnung zur Genehmigung vor. Der ursprünglich bewilligte Bruttokredit belief sich auf Fr. 427 00.00 (inkl. MWSt). Die tatsächlichen Kosten betragen jedoch nur Fr. 370 027.35, was zu einer Kreditunterschreitung von Fr. 56 972.65 oder 13.3% führte.

Die Projekte wurden erfolgreich ausgeführt und abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung mit einer deutlichen Unterschreitung genehmigt und zeigt sich erfreut über den erfolgreichen Abschluss des Projekts.

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Rütti Corinne, Lägerstrasse 7 –
Um-/Ausbau Bauernhaus
Furer Barbara, Neuwiesstrasse 2 –
Gartenänderung mit Pool und gedeckter Pergola
Primarschule, Schulstrasse 1 –
Erstellung Multisportplatz

EINWOHNERZAHLEN PER 26. AUGUST 2024

Total: 1448

Michaela Egloff
Gemeindeschreiberin



GEMEINDEVERWALTUNG

044 849 70 00
gemeinde@boppelsen.ch

GEMEINDESCHREIBERIN | BAUAMT

044 849 70 07
michaela.egloff@boppelsen.ch

EINWOHNERDIENSTE | AHV-ZWEIGSTELLE

044 849 70 06
einwohnerdienste@boppelsen.ch

FINANZVERWALTUNG

044 849 70 08
finanzen@boppelsen.ch

STEUERAMT

044 849 70 05
steuern@boppelsen.ch

GEMEINDEKANZLEI

044 849 70 09
gemeinde@boppelsen.ch

SOZIALE DIENSTE

044 849 70 01
soziales@boppelsen.ch

GEMEINDEWERK | BRUNNENMEISTER

044 849 70 02
christian.braem@boppelsen.ch

PIKETT WASSERVERSORGUNG

079 389 88 10

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	08.00 Uhr – 11.00 Uhr	13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr – 11.00 Uhr	13.30 Uhr – 18.30 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr – 11.00 Uhr	13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Auf Voranmeldung sind Termine auch ausserhalb dieser Zeiten möglich.



IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE

vierteljährlich

AUFLAGE

700 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 4/2024

Mittwoch, 20. November 2024

REDAKTIONSADRESSE

Bopplisser Zytig
c/o Blerta Kallaba
redaktion@bozy.ch

SHOWTIME IN BOPPELSEN

tickets@bozy.ch

REDAKTION

Julia Bryner
Sabine Dermon
Blerta Kallaba
Corin Oetterli
Sonja Sperandio
Dominic Stephan
Petra Stoehr

ADMINISTRATION

Blerta Kallaba

LEKTORAT

Petra Stoehr

DESIGN & LAYOUT

Roger Hochstrasser, www.hstr.ch

FINANZEN

Corin Oetterli



EVENTS

Julia Bryner

DRUCK

BoderDruck AG, Oberglatt

SOCIAL MEDIA

 bopplisser_zytig
 Bopplisser Zytig

Frisch seit 1978

WWW.BOZY.CH

Jetzt mit **TWINT**
bezahlen!

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Zahlung
bestätigen



ABONNEMENTSPREISE

CHF 30 / Jahr für Bopplisser

CHF 45 / Jahr für Auswärtige

ZAHLUNGEN

CH30 0900 0000 8007 0570 0

Bopplisser Zytig, 8113 Boppelsen

gedruckt in der
schweiz